

# Protokoll der Referatekonferenz vom 04. September 2018 - öffentlicher Teil -

(genehmigt am 28.05.2019)

1	Anwesenheitsliste .....	(gelesen).....	3
2	Beschluss der Tagesordnung.....	6.2 "Alternatives- Studiengebührenmonitoring-Forum" (Wiederaufnahme vom 21.08.18) (gelesen)	3
2.1	Änderungsantrag zur Tagesordnung – Aufnahme Berichte Gremien		
2.2	Änderungsantrag zur Tagesordnung – Vorziehen der Gäste: Raumantrag von BTS e.V. und Freunde Uni Heidelberg (angenommen)	6.3 Neues Mitteilungsblatt ist erschienen	
2.3	Abstimmung über die Tagesordnung (angenommen)		
3	Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc. ....	7 Termine, Treffen.....	
3.1	Info - Neue Schlüssel	7.1 21. September 17:00 Uhr - 23. September 15:00 Uhr: BILDUNGS- UND STUDIENGEBÜHREN UND DAS MENSCHENRECHT AUF BILDUNG Seminar vom fzs in Hagen	
3.2	BTS - Biotechnologische Studenteninitiative e.V. (angenommen)	7.2 Delegations-Auswahl für Seminar... „BILDUNGS- UND STUDIENGEBÜHREN UND DAS MENSCHENRECHT AUF BILDUNG“	4
4	Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V. ....	7.3 AS Sitzung am 07.09.2018 (angenommen)	
4.1	GO-Antrag: sofortige Behandlung der TOPs 10, 13, 14 (abgelehnt)	7.4 Vorbesprechung zum VRN Semesterticket – nächste Runde (gelesen)	4
5	Berichte (gelesen) .....	7.5 Infotreffen	
5.1	Sozialreferat	8 Nicht öffentlich.....	6
5.2	Vorsitz	9 Öffentlichkeitsarbeit .....	
5.3	PoBi-Referat	9.1 Diskussionstop - (Web)-App zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit erstellen (lassen) (vertagt)	
5.4	EDV	9.2 Diskussionstop: Nachdruck/Überarbeitung /Übersetzung von Flyern (Wiederaufnahme) (gelesen)	
5.5	Besuch durch Landesrechnungshof	9.3 Übersetzung von Flyern (Wiederaufnahme vom 26.06.18 - Beratungszeit verlängert) (angenommen)	
5.6	Bericht Mieterverein	9.3.1 Begleitschreiben zum Semesterplaner und VS Flyer - Version... Semesterbeginn (Fortführung vom	9
5.7	Bericht LAK vom 02.09.2018		
5.8	„SOMMERCAMP: HOCHSCHULPOLITISCHE SOMMERSCHULE		
6	Infos jedweder Art .....		
6.1	Tante Inge (Wiederaufnahme)		

21.08.18) Was haben StuRa/VS im SoSe erreicht? 21	Gremienschulung! (angenommen)
9.4 Flyernachbestellungen (zurückgezogen)	13.2 Nachkauf von Milchkännchen
9.5 Bewerbung der fzs-Ausschuss Konstitution in Landau (angenommen)	13.3 Anschaffung einer neuen Wäschebox für die Küche
10 Geschäftsordnung der Referatekonferenz.....	13.4 Finanzantrag zur Finanzierung der interdisziplinären Reihe "Protest" (vertagt)
10.1 § 11 Stimmrecht (ordentlich und beratend) (angenommen)	<del>13.5 Finanzierungsantrag</del> <b>Lesung der 2.</b> 23
10.2 § 12 Beschlussfähigkeit und Abstimmungsregeln	Ausgabe des "Abriss / Gegenwartsliteratur" (angenommen)
10.3 § 13 Beratungen bei Finanzanträgen und Änderungen dieser Geschäftsordnung (angenommen)	13.6 Bestätigungsbeschluss für „Unterstützung der Nachhaltigkeitstage Uni Regensburg“ - StuRa Beschluss vom 30.05.2017
10.4 § 14 Entscheidungen im Umlaufverfahren (angenommen)	Antragsaufnahme: 16.05.2017 .....
10.5 Änderungsantrag zur GeschO	13.7 Reise- und Teilnahmekosten zum fzs-Seminar "BILDUNGS- UND STUDIENGEBÜHREN UND DAS MENSCHENRECHT AUF BILDUNG"
10.6 Abschließende Abstimmung der Geschäftsordnung (angenommen)	14 Verfahrensanhträge (Wiederaufnahme vom 21.08.18) .....
11 Diskussion - Denkschrift 2018 des Rechnungshof Baden-Württemberg (vertagt) .....	14.1 Schwarz-Weiß Druck (angenommen) 28
12 Diskussion/Verfahrensimpulse (vertagt).....	14.2 Briefkasten für Vorsitz (angenommen) 29
12.1 fzs	14.3 Ausrichtung der Landesastenkonzferenz (LAK) BW durch die VS HD am 14.10.2018 (angenommen)
12.2 Preis der Freunde der Uni	14.4 Alkohol Richtlinie (veertagt)
12.3 Homepage	14.5 Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinie (vertagt)
12.4 Auslaufende Amtszeiten von Schlüsselämtern	14.6 Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf (nicht gelesen)
12.5 Landesweite Vernetzung intern mit Slack, angestoßen von Ludwigsburg	14.6.1 Unterantrag a) Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf .....
12.6 Arbeitsweise im Pad wenn es dringend ist	14.6.2 Unterantrag b) – Anschaffung der neu aufgenommenen Titel .....
12.7 Initiativaufruf Räume	14.6.3 Unterantrag c) Informieren der Vertragsbuchhandlungen über Ergänzung der Bestellliste .....
12.8 Facebook als Mittel, neue Interessierte zu wecken	14.7 Gema für alle!? (vertagt)
12.9 Diskussion Telegramm Gruppe	15 Anhang..... 32
12.10 Adobe Acrobat	
12.11 Gruppen Akkreditierung?	
12.12 Container	
12.13 Zusammenlegen von Ordnern	
13 Finanzen .....	
13.1 Finanzierung einer unfassbar coolen	

**Beginn des öffentlichen Teils: 17:01 Uhr**

**Ende der Sitzung:**

**00:00 Uhr**

**Pause:**

**von 20:50 Uhr bis 21:11 Uhr**

## 1 Anwesenheitsliste

Sitzungsmoderation: David Kelly

Protokollant\*in: Julia Patzelt

Stimmberechtigte Mitglieder der Referatekonferenz:

**Sitzungsleitung der Refkonf:**

Vorsitz: David Kelly, Julia Patzelt

**Referate**

EDV-Referat: Harald Nikolaus (kam später)

Finanzreferat: Markus Baldermann, Cristina Henriques Martins (kam später)

Kulturreferat: Beyza Arslan

Konstitution der VS & Gremienkoordination: Leon Köpfle (ging früher), David Hellge (kam später)

Politische Bildung: Matthias Heil,

QSM-Referat: Philipp Strehlow

Soziales: Claudia Guarneri (kommissarisch)

**Gesamt stimmberechtigt: 08 von 12**

**Gesamt stimmberechtigt bei GO: 10**

Gäste:

Vertreter\*in von BTS

Rebekka vom GDF

Interessent\*in LeLe Ref.

Sebastian

## 2 Beschluss der Tagesordnung

### 2.1 Änderungsantrag zur Tagesordnung – Aufnahme Berichte Gremien

Abstimmung über Änderungsantrag zur Tagesordnung		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
Ergebnis: angenommen		

### 2.2 Änderungsantrag zur Tagesordnung – Vorziehen der Gäste: Raumantrag von BTS e.V. und Freunde Uni Heidelberg (angenommen)

Abstimmung über Änderungsantrag zur Tagesordnung		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
Ergebnis: angenommen		

### 2.3 Abstimmung über die Tagesordnung (angenommen)

Abstimmung über Tagesordnung		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
Ergebnis: angenommen		

## 3 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.

### 3.1 Info - Neue Schlüssel

Es müssten neue Schlüssel für das Postfach, sowie für den Serverraum geliefert worden sein.

### 3.2 BTS - Biotechnologische Studenteninitiative e.V. (angenommen)

Verein ist Mitglied im Dachverband - VDSI

Raumnutzung zum Austausch der verschiedenen Initiativen, max 1x im Monat. Zusätzlich evtl. noch 1x monatlich. Für Treffen der Geschäftsstelle sollen die Räumlichkeiten aber nicht genutzt werden

Bisherige Treffen zusammen mit ISIC, Galileo u.a. . Derzeit Raumthematik akut, ansonsten steht Arbeit der Initiative noch am Anfang.

Abstimmung zu TOP Raumnutzung durch BTS - Biotechnologische Studenteninitiative e.V.		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	1
Ergebnis: angenommen		Eintrag in den Internen Leitfaden: Erledigt.

## 4 Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V.

Vorstellung des Vereins Gesellschaft der Freunde  
Universität Heidelberg e.V. (GdF)

vertreten durch Rebekka Alvarado, Assistenz

- der GdF nicht beschränkt auf Alumni, auch Studis und seit längerem in Heidelberg engagierte
- der Vorstand besteht aus 5 Personen, u.a. Rektor Eitel– 1400 Mitglieder

- Partnerschaft mit Heidelberg Alumni International
- Verein ist bisher noch recht klein – Vorstand möchte Studis gern ideell unterstützen, aber es fehlt noch an Ideen

Anliegen: Kooperation zu VS/StuRa aufbauen – Themen eruieren zu gemeinsamen Veranstaltungen, Get Togethers, thematische Vernetzungen mit anderen Bereichen (Technik, Industrie,..)

Vorschlag von Rebekka und Vorstand: Vorstellung in der Vorstandssitzung des Vereins

- weitere Möglichkeit, den Verein kennenzulernen: Preis der Freunde der Uni Heidelberg
  - Plenum: Frage, ob Unterstützung für den geplanten Exkursionstopf möglich wäre: monetäre Unterstützung eher schwierig, Mitglieder verfügen jedoch über viel Erfahrungen, die hilfreich sein könnten, z.B. zum Thema Auslandsaufenthalte
  - Viele Möglichkeiten ergeben sich v.a. aus Gesprächen
  - bisherige Aktionen: Crashkurs in BWL, Vorlesungsreihe zu Forschung im Industrie-Sektor
  - Plenum: Wie kann der StuRa hier ins Spiel kommen? Bild vom Verein ist noch unscharf
- hier wäre eine engere Kooperation mit Fachschaften gefragt, die haben individuelle Themen – Beispiel: ein schon existierendes Mentoring bei den Medis;
- Überlegungen und praktische Ansätze: Motivationsschreiben
    - Vermittlung von Anlaufstellen / Kontakten
    - Steuer-Kurs für Studis
    - Themenabende mit viel Raum zu Gesprächen und Vernetzung
  - VS könnte hier als Schnittstelle bzw. Vermittlerin aktiv werden – erster Kontakt → Rückmeldung an FSen bzw. an den GDF
  - Plenum: Inwieweit wäre eine Unterstützung auch bei hochschulpolitischen Themen denkbar? Z.B. derzeit akut die Situation stud. Beschäftigter am StuWe, Kommunikation zur KUM usw
- GfF: auch wenn in einigen Punkten sehr verschiedene Positionen, evtl. auch Möglichkeit der ideellen Unterstützung durch Vorstandsmitglieder → z.B. Thema Wohnraum: mögliche Austauschplattform – Erfahrungsberichte – Mietrechte von Studis
- Verfahrensvorschlag: Vorstellung von VS/StuRa Vertreter\*innen beim Verein, nach Rückkopplung der gesammelten Themen an Frau zu Putlitz
  - Plenum: da Verein noch nicht sehr bekannt – Homepage weiter voran bringen, Möglichkeit Mitgliedschaft präserter machen - Zielgruppen direkt ansprechen

#### 4.1 GO-Antrag: sofortige Behandlung der TOPs 10, 13, 14 (abgelehnt)

Inhaltliche Gegenrede: auf der TO stehen noch viele weitere Punkte, die in den letzten Sitzungen nicht gelesen wurden

Abstimmung über GO-Antrag : sofortige Behandlung der TOPs 10, 13, 14		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
2	3	4
Ergebnis: abgelehnt		

## 5 Berichte (gelesen)

### 5.1 Sozialreferat

- Mit-Organisation der zwei StuWe Boykotte
- Härtefallkommission hat vier Anträge letzte Woche bekommen - zeitintensiv, alles zu bearbeiten / nachzufragen etc.
- Härtefallkommission traf sich am 30.8.2018 zur Sitzung
- am 29.8. Gespräch mit einem Antragsteller
- Unterlagen der letzten zwei Jahre nochmal durchgegangen am 28.8. für den Landesrechnungshof / sortiert etc.
- der Landesrechnungshof war extrem interessiert am Notlagenstipendium und hat viele Stunden reinvestiert und wird es noch

### 5.2 Vorsitz

- Mit-Organisation der StuWe Boykotte
- Vorbereitung des LRH Besuchs
- Prüfung der Finanzen der Haushaltsjahre 2014-17 durch Landesrechnungshof
- Steuerrechtliche Behandlung von Aufwandseentschädigungen bei Asten in BaWü
- Überlegungen zu Awareness-Konzept für VS interne Arbeit
- Langfristige Planung der Medien/Öffentlichkeitsarbeit
- Vorstellung bei Finanzamt Heidelberg
- Planung des AK Studieren mit Kind - Kooperation mit Sozialberatung und Gleichstellungsbeauftragten möglich
- Vernetzung mit dem Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Heidelberg

### 5.3 PoBi-Referat

Wir haben trotz verschiedener Urlaube einen Finanzbeschluss zur Unterstützung von Weitblick gefasst, den untenstehenden Antrag angereicht und heute (Montag) endlich die Bestätigung der Uni bekommen, dass wir einen Stand bei der Studienaufaktmesse haben, den wir ab 8:30 aufbauen können (und sollten).

6.4

alle Studien FS Satzungen auf aktuellem Stand  
abrufbar auf server

zentrale Satzungen – nächste Weiterleitung

GeschOrdnung, Wahlordnung stehen an ( zu letzterem demnächst Treffen)

## 5.4 EDV

Mitorganisation der StuWe-Bokotte

damit zusammenhängen: Anschaffung einer Leinwand 3,30x1,9m (nur den Stoff, als Gestell wird eines der Gestelle verwendet, das wir für die größten Wahlbanner gebaut haben)

Arbeit an der neuen Homepage - geplanter Start der neuen Seite nächste Woche

Aufräumen, Vervollständigen und einige Umorganisationen in dem, was man mittlerweile unserer Werkstatt nennen kann

Inbetriebnahme von weiteren Monitoren und Rechnern

Kontaktaufnahme zur FS Theologie und Evaluierung der von ihnen genutzten Soundanlage, die wir auch nutzen können

Einrichtung von OpenVPN-Zugängen für diverse Aktive

Anschaffung Leinwand 60 Euro

Zur neuen Homepage: letzte Änderungen jetzt vornehmen

## 5.5 Besuch durch Landesrechnungshof

Mittwoch bis Donnerstag im StuRa Büro.

Im Fokus der Prüfung v.a. Notlagenstipendium und Inventarlisten

## 5.6 Bericht Mieterverein

- Der AK Rechtsberatung überlegt, die Mietrechtsfragen künftig in Zusammenarbeit mit dem Mieterverein zu klären. Die Leute würden sich weiterhin an [rechtsberatung@stura.uni-heidelberg.de](mailto:rechtsberatung@stura.uni-heidelberg.de) wenden und dann in Mietrechtsfällen an den Mieterverein verwiesen.
- Kontaktzeit in der vorlesungsfreien Zeit: Montag, 15:30 - 16:30 Sandgasse
- Frage nach Überschneidung mit möglicher Verdi-Kooperation DGB students@Work → weniger, für studis via Studis

## 5.7 Bericht LAK vom 02.09.2018

- Christina und Philipp waren als Delegation vor Ort
- Es waren 15 HSen anwesend von 46 stimmberechtigten HSen
- Zu Beginn Rundgang der HSen (Fragensammlung, die dann von allen Anwesenden beantwortet werden kann) – die für uns relevanten:
  - Newsletter/Mailadressen/Wie erreicht ihr Studierende?
  - § Einige Hsen können Studierende sehr gut erreichen, da sie Verteiler der HS mitbenutzen

- dürfen (teilweise moderiert)
- § Heilbronn jeden Montag/Stuttgart nach Bedarf/Freiburg 2-3 Mal pro Jahr (bei Wahlen Rektorat selber)/Verw. HS Ludwigsburg nach Bedarf/Konstanz 2-3 Mal pro Semester/DHBW variiert nach Standort
  - Was macht Präsidium gerade
  - § „Somerpause“ – Arbeiten/Hausarbeiten/Urlaub
- Wann Bekommen Hsen Gelder der Unikasse?
- § Eigentlich alle pünktlich, bzw. wussten es nicht alle genau (es gibt also eher keine Probleme)
  - Wer von den HSen ist eigentlich im FZS -> (Vertreterin des FZS aus Freiburg war auch da und hat diesen vorgestellt):
- § HS Albstadt-Sigmaringen/Uni Freiburg/PH Heidelberg/Uni Heidelberg/Uni Hohenheim/Evangelische FHS Reutlingen-Ludwigsburg/PH Weingarten
- Studiengebühren und Monitoringbeirat:
  - Es läuft im Moment eine Klage vor dem LVerwG Karlsruhe -> dazu wurde die LAK bis Ende Oktober um eine Stellungnahme gebeten
- § Soll in AK erarbeitet werden und auf der nächsten LAK (14.10) abgestimmt werden
- § AK arbeitet über Mailverteiler -> wer mitmachen möchte kann Mail an Präsidium schreiben
- Landesweites Ticket:
  - Lange Diskussion, ob nach den Urabstimmungen in Heidelberg (2) und Ulm noch weitere nötig/sinnvoll
- § Kosten/Aufwand hoch, wenn man bedenkt, dass Ergebnis absehbar sein dürfte
- § Urabstimmungen könnten für weitere Verhandlungsposition relevant sein (3 HSen sind nur etwa 16% der Studierenden in BW)
  - Antrag (angenommen), dass möglichst schnell weitere Urabstimmungen mit einheitlichem Abstimmungstext durchgeführt werden sollten
- PM zu Studierende betreffenden Maßnahmen durch Ministerium/Ministerin (verträgt)
- Konstituierung LaStuVe
  - Plan ist auf dem Weg (AK arbeitet)
  - Idee ist Konsensfindung für einzelne Punkte und dann Abstimmung der Gesamtsatzung
- Antrag des Präsidiums, die Sitzungen nicht mehr alle 6 Wochen, sondern 1x im Quartal oder nach Bedarfsmeldung stattfinden zu lassen (abgelehnt)
- Wahl des Präsidiums (3 Kandidaten, 2 gewählt -> Möglichkeit, sich auf nächsten LAKs nachwählen zu lassen da)
- Information zu QSM und Frage des Erhalts dieser im neuen HSFV
  - Konsens diese erhalten zu wollen
  - Vorschlag die PM aus HD anzupassen und auf der nächsten LAK zur Abstimmung zu stellen traf auf Zustimmung
- Information zu Denkschrift des LRH (siehe Diskussionstop der Refkonf dazu)
  - War einigen nicht bekannt, wurde dankend aufgenommen
- Nächste LAK am 14.10.2018 noch kein Ausrichter fest

>>> Diskussion <<<

Rückfrage nach Zahlungsverzögerung durch UNI HD

Was ist mit dem Monitoring Beirat? – wurde nicht gewählt – Benennung hat anscheinend Präsidium durchgeführt, in Rücksprache mit fzs (möglicherweise wegen Ausfall der Sitzung, in der zu wählen war) bekannt aus Plenum ist Jannik Hess Uni Erfurt

Philipp plant Mail an AK

Konstituierung planbar in ca. 2 Jahren



aus dem Plenum: es kam kein Kandidaturaufruf/ Wahlaufruf für Präsidium über den Verteiler!

Denkschrift war nur Freiburg bekannt, plant auch PM

## 5.8 „SOMMERCAMP: HOCHSCHULPOLITISCHE SOMMERSCHULE

– GLOBALE UNGLEICHHEIT IM ANTHROPOZÄN“ - Seminar des fzs vom 22.-26. August 2018  
3 Menschen waren in der Delegation zum fzs Seminar zur aktuellen Hochschulsituation – David Kelly, Julia Patzelt und Sebastian Rohleder

Viele konstruktive Workshops

## 6 Infos jedweder Art

### 6.1 Tante Inge (Wiederaufnahme) (gelesen)

Sollten sich die Aktiven von "Tante Inge" mal im StuRa vorstellen? vllt in der zweiten oder dritten Sitzung. Ist ja eine schöne studentische Initiative oder?

Sie gehen zu älteren Menschen und schaffen so Kontakt zwischen Jung und Alt durch gemeinsame Aktivitäten.

sie hatten mal an refkonf gemailt oder an stura@stura und das wurde weitergeleitet an refkonf (datum bei Anfragen erleichtert Suchen :-))

nachträglich eingefügt: Email vom 13.03.2018 an stura@stura.uni-heidelberg.de

*Wir sind seit 2016 eine studentische Initiative in Heidelberg, die die Generationen bei außergewöhnlichen Veranstaltungen näher zusammenbringt.*

*Egal ob Cocktail Nachmittage im Pflegeheim oder Filmfestival an der Uni – ab 50 oder 60 Jahren Altersunterschied fangen wir erst an!*

*Könnt ihr euch an Kaffeeklatsch bei Oma Heidi oder Opa Günther erinnern, wo Erinnerungen aus vergessenen Zeiten euch zum Lachen oder Weinen gebracht haben? Geschichten möchten erzählt und Wünsche erfüllt werden.*

*Stell dir vor du bist 90 und keiner hört dich... Gruseliger Gedanke? Finden wir auch!*

*Momentan von der Fachschaft Medizin unterstützt möchten wir weitere Partner gewinnen, die uns helfen, „Tante Inge“ eine Heimat in Heidelberg zu geben!*

*Wir würden uns Euch gerne einmal in einer StuRa und/ oder RefKonf Sitzung vorstellen.*

*Wir freuen uns auf eure Antwort!*

>>> Diskussion <<<

- Der Verein hatte die Sitzungsleitung und stura@stura angemailt, liegt schon etwas zurück

- ging über den RefKonf Verteiler, niemand hatte bisher geantwortet
- arbeiten in Heidelberg mit den Medis zusammen
- solche Anfragen können in der RefKonf besprochen werden, in der Sitzung wird geklärt, wer sich darum kümmert

Vorgehen:

- Vorsitz gibt der Initiative eine Rückmeldung zur Mail, mit dem Hinweis, dass sich die Sitzungsleitung des StuRa erst im Oktober konstituiert

## 6.2 "Alternatives-Studiengebührenmonitoring-Forum" (Wiederaufnahme vom 21.08.18) (gelesen)

Der Bund Ausländischer Studierender hat die VSen in Heidelberg und Freiburg kontaktiert unter der Fragestellung, ob wir uns an einem geplanten Forum zum Studiengebührenmonitoring beteiligen wollen, alternativ zum Studiengebühren Monitoring-Beirat des MWK.

Wollen wir uns mit einklinken und können wir uns das personell vorstellen? Wir sollten zeitnah antworten. Was sagt unser Referat für internationale Studierende dazu?

*Auszug der Mail vom 13.08.18:*

*Liebe Heidelberger\*innen,  
liebe Freiburger\*innen,*

*wie ihr sicher schon mitbekommen habt, hat das MWK jetzt den Studiengebühren Monitoring-Beirat mit doch sehr zweifelhafter Besetzung einberufen. Das Ziel ist wohl mehr als klar die Legitimation der Studiengebühren (mit etwas kritischem Beiwerk).*

*Diese Vorgehensweise einer "Evaluation" unter weitgehesten Ausschluss der Betroffenen, der legitimierten Vertretungen und Selbstorganisationen, der breiten Studierendenschaften und gesellschaftlicher Gruppen lehnen wir ab. Selbstlegitimation ist für uns das Ziel des Ministerium.*

*Der BAS plant gerade und wirbt für ein "Alternatives-Studiengebührenmonitoring-Forum" vor allem unter (unbeschränkter) Beteiligung der demokratisch legitimierten Studierendenvertretungen und der gewählten Vertreter\*innen der ausländischen Studierenden, sowie Akteuren und Verbänden der Gesellschaft und Hochschule.*

*Die Frage an Euch: **Könnt ihr euch vorstellen, euch an so einem Forum zu beteiligen und dieses (organisatorisch) zu unterstützen?***

*Es gibt seitens des BAS erste Überlegungen, die auch mit dem ABS und der GEW BaWü ausgetauscht wurden und wie immer drängt natürlich die Zeit, da wir einen "alternativen" Bericht gerne zeitgleich mit dem Monitoring-Beirat des MWK vorstellen würden.*

*Über eine Antwort würden wir uns sehr freuen.*

*Beste Grüße*

- Frau Bauer macht dem Hören nach Versprechungen, vertritt
- Vorstand fzs aus Freiburg
- Wer kann sich von uns beteiligen? RefInternat positioniert sich für Studiengebühren, fraglich ob richtige Ansprechperson
- suchen noch ausrichtende Struktur -

→ Claudi formuliert Mail, dass wir Interesse haben, noch nach Personen suchen, uns Ausrichtung vorstellen können

### 6.3 Neues Mitteilungsblatt ist erschienen

Das Mitteilungsblatt Nr. 8/2018 ist unter folgendem Link auf der Homepage zu erreichen:

[https://www.uni-heidelberg.de/md/zuv/recht/mitteilungsblatt/mtb\\_8-18.pdf](https://www.uni-heidelberg.de/md/zuv/recht/mitteilungsblatt/mtb_8-18.pdf)

## 7 Termine, Treffen

**7.1** 21. September 17:00 Uhr - 23. September 15:00 Uhr:  
**BILDUNGS- UND STUDIENGEBÜHREN UND DAS MENSCHENRECHT  
AUF BILDUNG**  
Seminar vom fzs in Hagen

Studiengebühren sind wieder im Kommen – seien das die Gebühren für Student\*innen aus dem Nicht-EU-Ausland, Gebühren für ein Zweitstudium oder die altbekannten Studienkonten. Dementsprechend wichtig ist eine ausführliche, inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema, für die dieses Seminar Raum bietet.

**7.2** Delegations-Auswahl für Seminar „BILDUNGS- UND STUDIENGEBÜHREN  
UND DAS MENSCHENRECHT AUF BILDUNG“

21.-23. September 2018 in Hagen (angenommen)

→ **GO-Antrag auf nachträgliche Aufnahme dieses TOPs** → **angenommen.**

Antragstellend:

Claudia

Antragstitel: Delegations-Auswahl für Seminar

Antragstext:

Für das Seminar wird eine Delegation aus bis zu vier Studierenden der Uni Heidelberg zusammengestellt.

Das Sozialreferat (Claudia) macht Ausschreibung und entscheidet über die Auswahl der Teilnehmer\*innen.

Abstimmung zu TOP		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0

### 7.3 AS Sitzung am 07.09.2018 (angenommen)

Die konstituierende Sitzung des Ausschuss Student\*innenschaften des fzs findet am Wochenende vom 07-09.09. in Landau statt.

- Wer kann sich vorstellen, sich an der AS Arbeit zu beteiligen?  
Sicher attraktiv für Öffentlichkeits Arbeit oder [...]
- Wer möchte mit zur Sitzung?
- VS Aktive sollten mehr Interesse für Dachverband zeigen
- Sonderregelung: 1er Delegation beim FZS gilt als quotiert, weiterhin muss Raum quotiert sein
- Ausschreibung ja oder nein?

**Abstimmung 4er Delegation, Vorsitz sucht aus.**

➔ **angenommen (3/1/3)**

### 7.4 Vorberechnung zum VRN Semesterticket – nächste Runde (gelesen)

Der ASTA Mannheim uns gemailt zum Foodel für ein Treffen zur weiteren Koordination des Semestertickets.

Das Ablaufdatum des Foodels ist Sonntag, 09.09.  
um 18 Uhr.

Als Ort schlagen sie Sitzungsraum des AStA in Mannheim vor.  
Eine Wegbeschreibung kommt mit der Einladung dann.

Markus kontaktiert das Verkehrsreferat.

### 7.5 Infotreffen

Kirsten schreibt: Kirsten hat sich bereit erklärt kleinere Info-Inputs zu verschiedenen Themen zu machen. Damit das ganze nicht zu vermeidbaren Wissensunterschieden innerhalb der Refkonf führt oder durch die Vorgabe von Themen und Terminen Menschen psychisch unter Druck gesetzt fühlen,

sollen alle Mitglieder und Besucher\*innen der Refkonf Themenvorschläge und Terminvorschläge machen und dann daraus ein Thema und ein Termin ermittelt werden -- und dann das nächste Thema und der nächste Termin. Man kann auch zwei Themen pro Termin machen - aber nur, wenn Leute sich dann nicht überfordert fühlen oder denken man will sie nötigen, sich für beide Themen zu interessieren. Es ist ganz wichtig, dass das ganze offen ist und von möglichst vielen Leuten angstfrei besucht werden kann. Freilich sollte man überlegen, auch zu Themen, die man nicht so spannend findet, deren Bedeutung oder Relevanz vermutbar oder offenkundig ist und daher vielleicht doch thematisch gemischte (spannend und leider wichtig) Treffen ansetzen.

\* Putzen/Aufräumen

was machen wir, was müssen wir machen, was macht die Reinigungskraft  
wo finden sich Putzmittel  
was muss alles noch beschriftet werden?  
wo kann man nachgucken, wo was hingehört  
warum darf man nicht alles ausleihen.

\* Transparenz von Terminen, Unterlagen, Beschlüssen,

Wie man Termine ins Sofo eingibt, kann Sebastian erklären oder man kann es in der Anleitung nachlesen, aber es gibt noch mehr dazu zu sagen:  
welche Termine kommen wie auf die Homepage  
wie macht man Unterlagen über die Terminankündigung im Sofo zugänglich  
Wie werden Beschlüsse weitergeleitet an die Verwaltung? was wird alles weitergeleitet?  
was wird wie archiviert

\* Engagementbescheinigung

wann bekommt man eine  
wie bekommt man sie  
was muss noch verbessert / überhaupt gemacht werden

(Vorschlag Julia:)

\* How to Büro

Was haben wir an Büromaterialien?  
Welche Gerätschaften für Büro und Co. haben wir?  
Wo sind sie zu finden?  
Was sollte getan werden, wenn die Materialien mal zur Neige gehen

Vorschläge David:

\*Haushaltsplan ~~2019~~

- Wie wird der Haushaltsplan erstellt? Was ist zu beachten?
- Welche gesetzlichen Rahmen

\*Mitteilungsblatt des Rektors - Veröffentlichung unserer Ordnungen

Was ist das Mitteilungsblatt? Warum ist es für uns so wichtig?  
Wie funktioniert die Weiterleitung?

\*Digitale Ordnerstruktur vereinfachen

\*Archivierung unserer Arbeit

>>> Diskussion <<<

- Weitere Themen im Plenum?
- Problem bisher, niemand kennt sich mit Zuständigkeiten aus, Personen fühlen sich auch mal benachteiligt, wenn falsche Person angesprochen
- FinanzRef: Haushaltsplan Erstellung originär FinanzRef – Verweis auf Thema in der Gremienschulung, Thema gern in offenem Treffen besprechbar, Federführung sollte beim Finanz Ref bleiben – Treffen zur allgemeinen Haushaltsplanung aber gerne!
- Wir können Interesse an Themen im Pad sammeln,
- Vorschlag: zwei Themen herausuchen, die für besonders viele Interessant sind und gleich mit Terminfindung verknüpfen
- zur Gremienschulung: Menschen, die Input mitnehmen möchten, sollten die Möglichkeit auch wahrnehmen können

**GO Antrag- Vorziehen GeschO Refkonf**

➔ **angenommen**

## 8 Nicht öffentlich

*Es wurde keine Kurzzusammenfassung erstellt.*

## 9 Öffentlichkeitsarbeit

### 9.1 Diskussionstop - (Web)-App zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit erstellen (lassen) (vertagt)

Antragstellend: Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit + EDV-Referat

Antragshöhe: 500-20000 Euro, die Spanne ist enorm.

Deshalb ist das zunächst ein Diskussionstop, bei dem wir ein Meinungsbild einholen möchten, ob das generell sinnvoll ist.

Bekommen wir positives Feedback, würden wir zunächst prüfen, ob man vorhandenen Open-Source-Anwendungen man anpassen und ergänzen könnte, ohne das Rad neu zu erfinden.

Erst dann können wir eine seriöse Kostenschätzung abgeben (oder beurteilen, wie viele ECTS man dafür vergeben müsste - siehe Claudias Vorschlag unten).

Außerdem können wir dann beurteilen, wo wir zeitliche Prioritäten setzen, also z.B. erst eine einfacher zu programmierende Web-App als Variante einer Webseite und danach erst das Programmieren einer ausgewachsenen App.

Die Refkonf/der StuRa möge zwecks einer nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit beschließen, eine zeitgemäße Informationsversorgung der Studierenden durch Erstellung einer Mobile und/oder Web App zu gewährleisten.

Diese App sollte folgende Eigenschaften aufweisen:

- einfaches, intuitives Design
- Pushbenachrichtigung -> Informationen (Wahlen, Studi-Themen) gehen viel leichter raus
- Direkt-Anfragen an die Referate über die App möglich
- nach Registrierung über die Fachschaften:
  - Zugriff auf Abstimmungsrechte: keine rechtlich bindenden Abstimmungen, aber Erstellung von Meinungsbildern der Studierenden zu wichtigen Debatten
  - Zugriff auf Fachschaftsserver, wie bei der Chemie zum Beispiel die Feststofftonne: <http://feststofftonne.de/> (für Altklausuren usw.)
- zusätzlich Features auf der neuen Website verfügbar machen, damit auch Menschen ohne Smartphone daran teilhaben können

Die App soll in Zusammenarbeit mit den Fachschaften entstehen und eine von der Uni unabhängige Struktur darstellen.

Die Fachschaften erhalten die Möglichkeit mobilen, einfachen Zugang zu ihren Materialien zu geben + zusätzliche Serverkapazität und übernehmen dafür die Registratur der Studierenden.

Claudia: Man könnte Kontakt zur Informatik und den Computerlinguis aufnehmen, zum Institut. Ob sie das als "Schlüsselqualifikation" / Praktika anerkennen würden. Wenn Studis ECTS dafür bekommen oder das anrechnen lassen können, dann sind einige sicherlich dabei. Und da das inhaltlich ja anspruchsvoll und sinnvoll ist, denke ich, dass man da wenigstens mal nachfragen sollte.

>>> Diskussion <<<

### Beiträge aus Pad und RefkonfVerteiler

Matthias: (zur Sitzung am 07.08.18)

Weil ich heute abend leider nicht in der RefKonf sein kann, wollte ich mich hier nochmal kurz bezüglich der Idee einer App äußern ;

auch wenn ich die Initiative cool finde, würde ich mich doch gegen eine StuRa-App aussprechen, und zwar aus folgenden Gründen;

- der Speicherplatz auf meinem Handy ist begrenzt; wenn ich will kann ich dort bereits nur für's Studieren in Heidelberg die Studierendenwerks-App, die UniNow-App, die nextbike-App, die eTarif-App, die Heidelberg-App etc. installieren, aber irgendwo reicht es mir dann doch, denn:

eine gute mobile Website bietet mir die gleichen Informationen, ist über Google indizierbar und ist auf jedem Gerät unabhängig vom Betriebssystem abrufbar - und wenn ich Referate kontaktieren will habe ich dafür schon eine App, nämlich meine Mail-App

- ich fürchte, dass sich nur eine kleine Minderheit der Studis die App installieren würde und eine noch kleinere Minderheit sie regelmäßig öffnet - außer man sendet ständig nervige Push-Nachrichten
- Apps in die App-Stores zu bringen ist ein ziemlicher Aufwand (und kostet zudem soweit ich weiß auch)
- eine App zu betreuen ist ebenfalls aufwändig, schließlich müssen die Inhalte aktuell bleiben, etc.

David (aus dem Pad):

Das EDV Team arbeitet doch auch gerade am Aufbau einer Cloud, diese könnte doch auch synergetisch mit eingebaut werden, sodass die APP auch gleichzeitig mehrere User\*innen bindet und damit die Reichweite vergrößert(?)

An sich ein super cooler Vorschlag. Generell ist aber zu sagen, dass das Finanzref zur Zeit ein wenig zur Sparsamkeit ermahnt. Diese Mahnung sollten wir ernst nehmen, denn es fehlen auch noch der VS zustehende Finanzmittel von seiten der Universität.

Der Vorschlag kann auch in den StuRa eingebracht werden und von diesem entschieden werden. Sollte der StuRa sich dazu entscheiden, dann ist die Wirkung stärker und die Kosten sind dann allen Vertreter\*innen bewusst.

Die Ersteller\*innen (wenn extern) sollten/müssen per Ausschreibung an Bord geholt werden.

## **9.2 Diskussionstop: Nachdruck/Überarbeitung /Übersetzung von Flyern (Wiederaufnahme) (gelesen)**

Nach und nach gehen die ersten Flyer aus, andere müssen vielleicht überarbeitet werden.

- einige Flyer sollten auch ins Englische übersetzt werden
- bis zum Stichtag für das Wintersemester (genauer Termin steht im Dauerkalender im Leitfaden) müssen die Semesterplaner und StuRa-Infolyer gedruckt und in der Univerwaltung sein, wenn weiterhin alle Erstis einen zugeschickt bekommen sollen

Was zu tun wäre: eine Sichtung des Bestands sowie eine Liste, welche Flyer überarbeitet/aktualisiert/übersetzt werden sollten/könnten und darauf basierend eine Diskussion darüber, was gemacht/gedruckt werden soll/muss.

Zur Vorbereitung wäre zu tun :

1. Liste aller Flyer auf dieser Grundlage machen: <https://www.stura.uni-heidelberg.de/arbeitskreise/orientierung/info-material.html>



2. Bestand sichten
3. Vorschläge zu Verbesserung-/Übersetzungsbedarf formulieren (der Flyer "Aktiv an der Uni" sollte neu gemacht werden und einige Flyer übersetzt werden, evtl. mit Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Leuten durch die FS Übersetzen und Dolmetschen)
4. alles diskutieren und Anträge formulieren und Kosten ermitteln, ggf. mit Priorisierung/Zeitplan/Aufgabenverteilung, denn die meisten Flyer braucht man erst im Oktober und viele müssen nicht groß überarbeitet werden. Es ist aber leichter, das "am Stück" zu diskutieren ohne zu großen Zeitdruck und dann ebenfalls ohne unnötigen Zeitdruck abzuarbeiten.
5. Beschließen und Abarbeiten

Ergänzung:

Die folgenden Merkblätter bräuchten wir auch dringend auf Englisch. Die Infos werden immer mündlich weitergeben bei den Wahlen, aber die Leute in Wahlraumausschüssen, die nicht gut Deutsch sprechen, können sich so nicht adäquat vorbereiten und der Wahlausschuss muss viel Zeit in Erklärungen stecken muss, die dann oft doch wieder vergessen oder durcheinandergedacht werden

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/StuRa-Wahlen/Merkblatt\\_Wahlen.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/StuRa-Wahlen/Merkblatt_Wahlen.pdf)  
[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/StuRa-Wahlen/Leitfaden\\_Wahlen.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/StuRa-Wahlen/Leitfaden_Wahlen.pdf)  
=> man kann teilweise auch das Englischglossar der ZUV nutzen (auch für die andren Flyer, Stefan hat zudem ein Glossar für VS-Zusammenhänge angefangen, das er in der Flyer einpflegt):  
[http://www.uni-heidelberg.de/md/zentral/einrichtungen/reaktorat/kum/glossar\\_de-en\\_kum.pdf](http://www.uni-heidelberg.de/md/zentral/einrichtungen/reaktorat/kum/glossar_de-en_kum.pdf)  
Zur Terminierung: da die Wahlen dieses Semester erstmal so gut wie durch sind, sind die Merkblätter zwar prioritär, aber nicht eilig, da die nächsten Wahlen erst wieder ab Anfang November sind, Flyer aber schon ab Anfang Oktober für die ersten Erstis bereit liegen sollten. Bevor die Übersetzung konkret beginnt, nochmal nachfragen bei wahlen, ob wirklich die letzte Fassung online ist.

#### **>> Info: Was ist ein Wahlraumausschuss? <<**

*Der Wahlraumausschuss sind die Leute, die in einer Studienfachschaft die Wahlen des Fachschaftsrats organisieren, also: Wahlwerbung, Wahlhelfer\*innen organisieren und einteilen (oder selber an der Urne sitzen), Unterlagen (Stimmzettel, Protokolle und Wähler\*innenverzeichnisse) und Urne im StuRa-Büro abholen, Auszählung durchführen, vorläufiges Ergebnis ermitteln. Was sie nicht machen, macht der zentrale Wahlausschuss, nämlich die Bekanntmachung der Wahl, die Erstellung der Stimmzettel, der Wahlraumprotokolle, und der Wähler\*innenverzeichnisse.*

*Der Wahlausschuss ist also erfahrener und nimmt den Leuten an der Basis die meisten Formalia ab, damit die Unterlagen korrekt sind, aber die Wahlraumausschüsse müssen noch genug tun. Um sich auf ihre Arbeit vorbereiten zu können, gibt es die oben aufgeführten Merkblätter, diese erleichtern die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen. Für die Durchführung einer Wahl kann ein Wahlraumausschuss als ganzer 50 Euro erhalten, mehr dazu sagt euch das Finanzreferat.*

#### **>> Info: was ist das Mitteilungsblatt (MTB) des Rektors ?<<**

*Das MTB ist sozusagen das Gesetzblatt der Unileitung. Alle Satzungen der Universität sowie der Verfassten Studierendenschaft müssen im Mitteilungsblatt des Rektors veröffentlicht werden. Das MTB ist öffentlich auch von nicht-Unirechnern her online zugänglich - man kann einfach hin und wieder auf der Seite vorbeischauen und gucken, ob es*

neue MTBs gibt - und das sollte man tun, um aktuelle Entwicklungen in Studium und Verwaltung zu verfolgen. Auch, um zu gucken, ob wieder Satzungen der VS veröffentlicht und damit in Kraft gesetzt wurden. Da Prüfungsordnungen an der Uni Heidelberg genauso vertraulich behandelt werden in der Beratungsphase wie Berufungsunterlagen, ist das MTB die einzige Möglichkeit, legal Entwicklungen im Bereich Prüfungsordnungen, also dem Kern des Bereichs "Studium und Lehre" zu verfolgen. Die VS erhält auch ein gedrucktes Exemplar, das in der StuRa-Bibliothek von allen Interessierten zu den Öffnungszeiten gelesen werden kann - man kann auch einfach mal drin schmökern und sich angucken, wie Abläufe in anderen Fächern geregelt werden.

Das MTB ist ein immer wieder ein interessanter Einblick in das universitäre Leben - Prüfungsordnungen, Verwaltungs- und Benutzungsordnungen, Institutsgründungen und -schließungen - man kann alles zeitnah mitverfolgen, unabhängig davon, ob man Mitglied eines Gremiums ist oder nicht - der Geheimtipp für lauschige Sommerabende oder lange Winterabende:

<https://www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/recht/mitteilungsblatt/>

>>> Diskussion <<<

- Hierzu gibt es eine Übersicht im Pad „Infomaterial“

<https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Infomaterial>

- Seb: Hinzufügen
  - Fachrat deutsch (1 Karton/500 Stck)
  - Mietrecht deutsch (1 Karton/500 Stck)
- Verfahrensvorschlag: zu sichtende Flyer aufteilen unter Anwesenden, Überarbeitung in Lektorat und Layout bis zur nächsten Sitzung
- VV: jetzt klären
- Erläuterung zu Zahlen im Pad: reflektieren Ausgaben während des Semesters, Bestellungen bei Seb. nicht einbezogen
- Anlaufstellen dt./engl 1,5/2,5 Kisten
- VV: jetzt jeden Flyer einzeln abstimmen
- Aktiv an der HS → stark nachgefragt → Markus würde mit durchschauen - kommuniziert mit Stefan nach Stand der Dinge und Arbeitsauslastung

### 9.3 Übersetzung von Flyern (Wiederaufnahme vom 26.06.18 - Beratungszeit verlängert) (angenommen)

Claudi hat die bestehenden Flyerübersetzungen ausfindig gemacht, die wir 2017 auf Ausschreibung hin bekommen haben (600€ für vier Flyer, verteilt auf zwei Personen):

- Mietrecht + Soziale Anlaufstellen
- Vorstellungsflyer und Gremienflyer

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften\\_Orientierung/Flyer\\_Anlaufstellen\\_EN.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_Anlaufstellen_EN.pdf)  
[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften\\_Orientierung/Flyer\\_Mietrecht\\_EN.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_Mietrecht_EN.pdf)  
[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften\\_Orientierung/Gremienflyer\\_EN.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Gremienflyer_EN.pdf)

Eine der Übersetzer\*innen können wir auf Empfehlung von Claudi auch wieder kontaktieren („Hat das alles sauber und pünktlich abgeliefert“).

Für eine neue Ausschreibung müssten wir mind. 3 Wochen Bearbeitungszeit für die beauftragten Personen einkalkulieren, am besten im August und September, da im Juli Klausurenphase bei den Übersetzungswissenschaften sind.

>>> Diskussion vom 04.09.2018 <<<

- Was ist akut? Vorschlag: insgesamt 450 Euro für VS Vorstellungsflyer und Fachrat sowie Leitfaden Wahlen und Merkblatt Wahlen
- Claudia übernimmt Ausschreibung – dann Teilen über, Homepage, Mail und FB
- Bewerbungsfrist: bis 24.09.2018
- Gezielte Adressat\*innen der Ausschreibung: gezielt Studierende am IÜD – andere Bewerber\*innen mit entsprechender Qualifikation werden natürlich zugelassen

Antragstellend:

Antragstitel:  
Übersetzung von Flyern

Antragstext:

Die RefKonf beschließt die Vergabe von Übersetzungsaufträgen zu den oben genannten Flyern und Merkblättern. Dabei sollen die Aufträge für den VS-Vorstellungsflyer und Flyer „Was ist der Fachrat?“ mit insgesamt mit 300 Euro honoriert werden, das „Merkblatt für Studienfachschaften zu Wahlen“ sowie der „Leitfaden für Wahlhelfer\*innen“ zu insgesamt 150 Euro.

Die Aufträge werden auf insgesamt 2 Personen verteilt, sprich zwei Dokumente pro Person.

Abstimmung über TOP: Übersetzung von Flyern		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
<b>Ergebnis: angenommen</b>	<b>Betrag: 450€</b>	<b>Posten im Haushaltsplan:</b>

>>> Aus der RefKonf vom 26.06.2018 <<<

**Antragstitel:** Übersetzung von Flyern ins Englische

**Antragssteller\*in:** AK Orientierung (Ansprechpartner: smeyer@stura.uni-heidelberg.de)

Antragstext: Die RefKonf möge 600 Euro für die Übersetzung von vier Flyern ins Englische

beschließen sowie die entsprechende Ausschreibung in die Wege leiten.

### **Begründung:**

Da die (deutschsprachigen) Original-Flyer unlängst grundlegend umgestaltet und umformuliert wurden, sind ihre z.T. bereits vorhandenen, englischsprachigen Übersetzungen höchstens noch als Hilfen für Neuübersetzungen verwendbar. Wir müssten sie daher neu ausschreiben. Es geht um folgende Flyer:

- Flyer Fachrat

\* wurde privat übersetzt

- VS-Vorstellungs-Flyer

Wir schlagen vor, diese Ausschreibung gleich mit der Übersetzung folgender beider Flyer zu verbinden:

- Aktiv an der Hochschule
- Wahlflyer zur StuRa-Wahl

### **Ausblick:**

Folgender Flyer wird demnächst noch überarbeitet und sollte daher gegenwärtig noch nicht übersetzt werden, aber mittelfristig schon:

- Fachschaftsratswahl

=> Gibt es weitere Flyer, die man jetzt oder bald übersetzen sollte?

### **Weiteres Vorgehen:**

Bei den letzten Übersetzungsarbeiten hat das Sozialreferat die Ausschreibung sowie die Auswahl der Bewerber\*innen vorgenommen. Es wäre wünschenswert, wenn sich auch diesmal konkrete Verantwortliche aus den Reihen der RefKonf finden lassen. Zudem könnte man die Fachschaften Deutsch als Fremdsprache und/oder Übersetzen & Dolmetschen bei dem ganzen Prozedere mit ins Boot holen und fragen, ob sie evtl. beim Koordinieren/Auswählen helfen könnten.

Hier ist die letzte Ausschreibung für Übersetzungen vom 03.07.17. Es handelte sich damals ebenfalls um insgesamt vier Flyer:

*"Liebe Interessierte,*

*Die Referatekonferenz (RefKonf) der Universität Heidelberg hat in ihrer Sitzung am 16.08.2016 600 € für die Übersetzung der Flyer der Verfassten Studierendenschaft (VS) in die englische Sprache beschlossen. (Die Ausschreibung hat sich etwas verzögert.)*

*Über die Vergabe des Auftrags zur Übersetzung entscheidet die RefKonf. Die übersetzende Person sollte sich bereits mit den Strukturen der VS auskennen, um die Übersetzung inhaltlich an die Bedürfnisse der von der VS anzusprechenden Gruppen anpassen zu können.*

*Zudem sollten gute Kenntnisse in englischer Übersetzungswissenschaft vorliegen.*

*Bewerbungen sind schriftlich an [soziales\(at\)stura.uni-heidelberg.de](mailto:soziales(at)stura.uni-heidelberg.de) zu senden.*

*Mit besten Grüßen,  
Mahmud Abu-Odeh*

- Verfahrensvorschlag: Beschluss zunächst über ersten beiden Flyer Fachrat + VS-Vorstellungs-Flyer. Anderen beiden Aktiv an der Hochschule + Wahlflyer zur StuRa-Wahl nach Bedarf beschließen, wenn die deutschsprachige Version steht
- weiteres Vorgehen: Institut für Dolmetschen und Übersetzen anschreiben → Verbreitung

>>> Diskussion vom 26.06. 2018 <<<

- Zum Ausschreibungstext: Vorversion einfach aktualisieren
- Wo legen wir die englischsprachigen Flyer aus?

Flächen sind begrenzt

→ generelle Überlegung, welche Ablagen wir nutzen

Idee: platzsparende Taschen z.B. an Schwarzen Brettern von FSen einsetzen

- Wer sind potenzielle Adressaten?

Transcultural Studies / IÜD – Deutsch als Fremdsprache / ...

- Pro Fachrats-Flyer: Fachräte gibt es auch in multilateral studierten Fächern
- viele Internationale Studis in HD – Flyer werden gebraucht
- Studierende haben sich schon gemeldet und gesagt dass sie die englischen Flyer gebraucht haben

Welche brauchen wir direkt auf englisch:

- Vorstellung der VS
- Was ist der Fachrat
- evtl. Zusammenfassung versch. Flyer

mittelfristig:

- auch Wahlflyer auf englisch

Wenn wir eine Ausschreibung planen: Bewerbungszeitraum bedenken, Klausurenphasen etc.

Verfahrensvorschlag: bestehende Übersetzungen und Anpassungsbedarf ausfindig machen und TOP in nächster Sitzung wiederaufnehmen.

### **9.3.1 Begleitschreiben zum Semesterplaner und VS Flyer – Version Semesterbeginn (Fortführung vom 21.08.18) Was haben StuRa/VS im SoSe erreicht?**

In der vergangen Sitzung vom 21.08.2018 hat sich die RefKonf auf die Flyer Verschickung zusammen mit Gremienverschickung zu Semesterbeginn geeinigt.

Was lässt sich von StuRa und VS Erreichtes noch ins Begleitschreiben mitaufnehmen?

*Angepasst aus dem Internen Leitfaden (S. 128 f.), Stand 01.08.18*

*Liebe Fachschaften,*

*die Verfasste Studierendenschaft (StuRa) hofft, dass ihr alle gut ins neue Semester gestartet seid und eure Erstsemester gut ins neue Lebensumfeld Universität integrieren könnt.*

*Mit diesem Schreiben möchten sich die Verfasste Studierendenschaft, der StuRa und die RefKonf bei euch zu Semesterbeginn ins Gedächtnis rufen und euch zu weiterem Engagement ermutigen.*

*Im letzten Semester haben wir gemeinsam viel erreicht: 1. bei unseren StuRa Wahlen stieg die Wahlbeteiligung erneut und durch verschiedene neue Formate wie eine Debatte zwischen politischen Listen, einem Infovideo und Sprühkreideaktionen konnte mehr Aufmerksamkeit für die StuRa Wahlen erreicht werden und 2. dem Arbeitskampf der studentischen Aushilfen in den Mensen des Studierendenwerks, bei dem die VS mittlerweile die zweite Landtagsanfrage erwirken konnte und 3. .... (hier Referent\*innen fragen)*

*Mit eurer Unterstützung geht da aber/ auch noch viel mehr! Damit euch und evtl. weiteren interessierten Studierenden aus eurem Studienfach der Einstieg in die VS einfach fällt, haben wir einige Flyer zum selber lesen und auslegen beigelegt.*

*Weitere Flyer, aber auch andere Infomaterialien der VS/ des StuRa findet ihr immer hier über das Bestellformular auf unserer Webseite: <https://www.stura.uni-heidelberg.de/arbeitskreise/orientierung/info-material.html>*

*Außerdem gibt die VS/ der StuRa jedes Semester [immer] den Semesterplaner heraus, ein Schmuckstück für jede WG-Küche und jeden Fachschaftsraum.*

*Wir hoffen ihr kommt mit Problemen weiter auf uns zu und freuen uns über jedwedes Lob und konstruktives Feedback, dass ihr unserer ehrenamtlichen Arbeit entbehren könnt ;) und wünschen euch viel Zulauf zu euren Fachschaftssitzungen/ Vollversammlungen. Wir freuen uns, wenn auch wieder einige von euch den Weg in den StuRa und/ oder RefKonf, sowie weitere Organe der VS finden.*

*Mit freundlichsten Grüßen*

*Die Referatekonferenz*

*P.S.: Bitte schickt doch auch die schnieken "Rundbrief"-Umschläge und -mappen wieder zurück; der Umwelt zuliebe!*

## **9.4 Flyernachbestellungen (zurückgezogen)**

### **Antragsstellend:**

Poststelle

### **Antragstext:**

Einige Flyer müssen nachbestellt werden, da die Bestände zu Ende gegangen sind oder gehen. Eine Liste der Flyerbestände findet sich beim Vorsitz im Fach.

### **Begründung:**

Gerade zu Semesterbeginn bestellen mehrere Fachschaften viele Flyer, Semesterplaner, etc. Wer in den letzten Jahren den Bestand geprüft hat, ist min. mir unklar. Es stellt sich auch die Frage, ob ihr alle Flyer nachbestellen, (z.B. haben wir einen Rundfunkbeitragflyer (GEZ) von extern der auf Stand März

2015 ist, aktuell???) Neuauflagen schaffen wollt oder noch zusätzliche Übersetzungen anstrebt. Die Bestellung erfolgt laut Leitfaden über CEWE-Print, Zuständigkeiten sind hierbei nicht angegeben.

## 9.5 Bewerbung der fzs-Ausschuss Konstitution in Landau (angenommen)

### Antragsteller\*in:

Poststelle

### Antragstext:

Die RefKonf beschließt eine Mail an den FSen- und Austauschverteiler zu verschicken, um auf das Konstitutionswochenende des fzs als studentischem Dachverband hinzuweisen.

### Begründung:

Landau liegt im Semesterticketbereich und ist damit für viele Studierende einfach zu erreichen, wir sollten auch als VS ein Interesse daran haben, dass sich Menschen nicht nur für uns sondern auch für übergeordnete Instanzen interessieren. Die Poststelle stellt den Antrag, weil ich auch für die Betreuung/Erstberatung von Hochschulgruppen zuständig bin.

Abstimmung über TOP: Bewerbung der fzs-Ausschuss Konstitution in Landau		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen		

>>> Diskussion <<<

- Auftrag an Poststelle – würde morgen erledigt, Vorsitz liest kurz drüber

GO Antrag Aufnahme Reisekosten nach LRKG nach Landau zur kostierten Sitzungen angenommen

- Antrag auf Übernahme der Reisekosten für max 10 Personen ohne Semesterticket

## 10 Geschäftsordnung der Referatekonferenz

[aktuelle überarbeitete Fassung incl. der noch zu beschließenden §§ siehe Anhang ]

### 10.1 § 11 Stimmrecht (ordentlich und beratend) (angenommen)

(1) Der Vorsitz und jedes Referat (außer autonome) haben jeweils eine ordentliche Stimme. Sind beide Vorsitzende bzw. mehrere Referent\*innen desselben Referates anwesend und können diese sich auf eine gemeinsame, einheitliche Stimmabgabe nicht verständigen, so ist dies beim Vorsitz (§27 Abs. 3 S. 3 Orgs) und bei den Referaten als Enthaltung zu werten.

*Anm.: §26 Abs. 3 OrgS regelt das Verfahren zur Bestimmung stimmführender Referent\*innen. Diese Regelung wird jedoch in ständiger Praxis der letzten Jahre nicht angewandt und eine erneute Anwendung erscheint politisch*

ausgeschlossen. Die Norm wird daher als gegenstandslos betrachtet.

(2) Ein autonomes Referat kann im Protokoll vermerken lassen, wie es nach Abs. 1 abstimmen würde, wenn es eine Stimme hätte.

(3) Bei Fragen der Verfahrensweise und der Geschäftsordnung besitzen abweichend von Abs. 1 die beiden Vorsitzenden, alle Referent\*innen (auch die der autonomen Referate), die Mitglieder der Sitzungsleitung des StuRa und das VS-Mitglied im Senat je eine Stimme (siehe dazu § 26 Abs. 8 OrgS).

<b>Abstimmung über TOP: § 11 Stimmrecht (ordentlich und beratend)</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
8	0	0
<b>Ergebnis: angenommen</b>		

>>> Diskussion <<<

Meinungsbild: Anmerkung in Beschlusstext? 7-1-0

## 10.2 § 12 Beschlussfähigkeit und Abstimmungsregeln

(1) Der Referatekonferenz ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen (§5) und geleitet (§2) wird und mindestens ~~zwei~~ drei ordentliche Stimmen (§ 11Abs. 1) vertreten sind. Zu Beginn jeder Sitzung wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

(2) Abgestimmt wird offen durch Handzeichen, sofern nicht nach §40 9 Abs. 3 Nr. 10 geheime Abstimmung beschlossen wurde. Es entscheidet die einfache Mehrheit. Stimmgleichheit und eine Enthaltungsmehrheit (mehr Enthaltungen als die Summe der Ja- und Nein-Stimme) verneint die Frage.

(3) Für vorzunehmende Wahlen findet die Wahlordnung entsprechend Anwendung.

<b>Abstimmung über TOP: § 12 Beschlussfähigkeit und Abstimmungsregeln</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
7	0	1
<b>Ergebnis: angenommen</b>		

>>> Diskussion <<<

Meinungsbild: mindestens drei ordentliche Stimmen: Einstimmig JA

Antragssteller übernimmt in den Antrag

Plenum: Anmerkung zur geheimer Abstimmung: möglichst sparsam einsetzen, ist in dem kleinen Rahmen weniger sinnvoll und undemokratisch, auch im StuRa

Erläuterung: in letzter Sitzung lange darüber gesprochen,



### 10.3 § 13 Beratungen bei Finanzanträgen und Änderungen dieser Geschäftsordnung (angenommen)

(1) Finanzanträge, über welche die Referatekonferenz gemäß § 25 Abs. 4 S. 3 FinO beschließt, sowie Änderungen dieser Geschäftsordnung werden in zwei Beratungen ("Erste und Zweite Lesung") behandelt. In der Sitzung, die der Sitzung ihrer Vorstellung und Beratung folgt, wird über sie abgestimmt.

(2) Abweichend von Abs. 1 werden Finanzanträge bis einschließlich fünfhundert Euro nach der ersten Lesung abgestimmt. Hat der StuRa einen Finanzantrag an die RefKonf verwiesen, gilt die Beratung in der StuRa-Sitzung als Erste Lesung auch für das weitere Verfahren der RefKonf. Ein gegebenenfalls abgegebenes Meinungsbild dient der Orientierung.

Abstimmung über TOP: § 13 Beratungen bei Finanzanträgen und Änderungen dieser Geschäftsordnung		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	1
Ergebnis: angenommen		

>>> Diskussion <<<

- Erläuterung: in der vergangenen Vorlesungsfreien Zeit waren übermäßig viele Finanzanträge in der RefKonf (die tw. auch vorher noch in den StuRa hätten gegeben werden können)
- Vorschlag: wir sollten einen Passus zur Dringlichkeit einfügen, analog zur StuRa  
→ dagegen: Klärung dieser Frage kostet meist sehr viel Zeit, RefKonf hat immer noch die Möglichkeit Sonderrefkonf einzuberufen im dringenden Fall
- außerdem: Regelung, dass im Sonderfall von GO Abweichung möglich ist

### 10.4 § 14 Entscheidungen im Umlaufverfahren (angenommen)

(1) Die RefKonf kann Angelegenheiten deren Erledigung

1. kein Aufschub zulassen, sowie

2. im Umlaufverfahren in einer Sitzung der RefKonf beschlossen wurde, insbesondere weil einzelne Details noch nicht vorlagen,

im schriftlichen Umlaufverfahren entscheiden.

(2) Eine Entscheidung im Umlaufverfahren ist nicht zulässig, wenn

1. eine Sondersitzung der RefKonf (§5 Abs. 3) zum Thema beantragt wurde

oder

2. drei der bei Verfahrensfragen stimmberechtigte Mitglieder (§11 Abs. 3) widersprechen, dass die Erledigung der Angelegenheit kein Aufschub zulässt.

(3) Der Vorsitz oder ein zuständiges Referat in Absprache mit dem Vorsitz (Fragensteller\*in) stellt die Frage zur Abstimmung. Dabei hat er/sie zugleich den Abstimmungszeitraum festzulegen. Die Zeitspanne muss jedenfalls mindestens acht Stunden betragen. Dabei wird die Zeit zwischen 00:30 und 7:30 Uhr nicht mitgerechnet.

(4) Die Abstimmung geschieht über den Mailverteiler, den die RefKonf zur gemeinsamen Kommunikation nutzt. Die Abstimmung ist nur erfolgreich, wenn sich mindestens zwei Drittel der ordentlich Stimmberechtigten (§11 Abs. 1) am Umlaufverfahren beteiligen.

(5) Der/die Fragensteller\*in stellt anschließend das Ergebnis fest und fügt dies den Unterlagen der nächsten RefKonf bei.

<b>Abstimmung über TOP: § 14 Entscheidungen im Umlaufverfahren</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
6	0	2
<b>Ergebnis: angenommen</b>		

>>> Diskussion <<<

- Nicht alle Mitglieder der RefKonf sind in der Telegram Gruppe → Ausschluss der Mitglieder vorprogrammiert
- Verweis auf Kommunikation innerhalb der Gruppen in der jüngeren Vergangenheit → war tw. schwierig - ohne Mimik/Gestik etc. , die bei Meinungsäußerungen eine wichtige Rolle spielen, ist der Raum für Missverständnisse groß
- es wird vornehmlich um EmailTexte, PMs usw. gehen, wenn schnelle Reaktionen gefragt sind – wenn sich eine Thematik als zu kontrovers herausstellt oder sich erhöhter Redebedarf und Meinungsaustausch abzeichnen, Sonderrefkonf möglich
- Umlaufverfahren könnte unter bestimmten Umständen sinnvoll sein [...]
- Medium für Abstimmungen sollte Mailverteiler sein, Sicherheitsniveau – Hinweis über Telegramm Gruppe möglich

Vorschläge:

→ 24 Std. Frist → Abstimmungsverfahren nicht über Messenger

(3) streiche sechs ändere auf 24

(4) streiche Messenger

§ 1 (1) Streichung komplett

- Antragssteller: Plädoyer für § 1: Appell, dass wir eine klare Regelung festlegen, für Reaktionsmöglichkeiten auf kritische Fälle, in denen schnell Beteiligung mit möglichst hoher Stimmzahl erforderlich ist
- aus Plenum: chaotische Kommunikation der Vergangenheit, da wir keine Verfahrensregelung hatten – für viele Messenger schneller/einfacher als Mail
- skizzierung Szenario: nach einigen Abstimmungen im Mess. Entstehen Diskussionen – bei zwei Plattformen sind Mitglieder von Diskussion ausgeschlossen (evtl. auch meinungsbildend)
- Frage: wie wird mit Referaten mit Mehrpersonen-Besetzung umgegangen?

→ § 11 gilt weiterhin, bei Uneinigkeit Enthaltung – bei Widerspruch z.B. gegen § 1 (1) gilt selbiges

außerdem: gilt 2/3 Regelung

- Vorschlag: Abstimmung über Mailverteiler . Im Messenger Dienst wird auf die gemeinsame Abstimmung hingewiesen
- Abstimmung beide - 4
- Abstimmung Mail Bekanntgabe zusätzlich über Messenenger - 7
- Abstimmung und Bekanntgabe über Mail – 0
- weitere Regelung nötig: Verfahren innerhalb mehrfach besetzter Referate
- Vorschlag Antragsteller: Zeitspanne: Änderung von 6 auf 8 Stunden – Ausnahme Zeitspanne von 00:30 bis 7:30 Dabei wird die Zeit von ... bis ... nicht mitgezählt

→ Gegenrede: Abstimmung a) acht Stunden incl. Pause b) 24 Stunden

Meinungsbild: a) 8-3

Antragssteller übernimmt Ergebnis Meinungsbild

- UND FÜGT DIES DEN Unterlagen der nächsten RefKonf bei.
- Plenum -Weiterhin: Frage nach Abstimmungsverhalten innerhalb der Referate offen schreibt eine Person Ja, eine andere Nein → automatisch Enthaltung ansonsten Klärung
- Hinweis: es kann strategische Entscheidung sein, sich nicht an Abstimmung zu beteiligen, damit Quorum nicht erreicht wird →
- Schutz vor Ausnutzung, da pro Referat nur eine Stimme – außerdem: analog zur RefKonf: ist nur eine Person anwesend,

## 10.5 Änderungsantrag zur GeschO

### Antragstellend:

Leon

### Antragstext:

§3 des Entwurfes für eine Geschäftsordnung der Referatekonferenz wird um folgenden Absatz 3 erweitert:

„Vom Ausschluss der Öffentlichkeit bleibt ein\*e ordentlich gewählte\*r Vertreter\*in der Angestellten der Verfassten Studierendenschaft ausgenommen.“

### Begründung:

Der Inhalt des Antrags ergab sich erst in der Diskussion während und nach der letzten Sitzung und konnte daher nicht früher eingebracht werden. Die ausführlichere Begründung erfolgt in der Sitzung.

<b>Abstimmung zu TOP: Änderungsantrag zur GeschO</b>		
<b>§3 des Entwurfes für eine Geschäftsordnung der Referatekonferenz wird um im Antrag formulierten Absatz 3 erweitert</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
0	7	1

<b>Ergebnis: angenommen/abgelehnt</b>	<b>Keine Dokumentation nötig Eintrag in Internem Leitfaden / Finanzleitfaden Erledigt / muss noch gemacht werden</b>
---------------------------------------	--

>>> Diskussion <<<

Antrag auf Nicht-Behandlung – da Personalrat sich noch gründen wird – eine Regelung in der GO

GO Antrag auf nicht Behandlung → abgelehnt (1/5//2)

- auch, wenn sehr offen formuliert, sollten wir mit einer Regelung nicht der selbstbestimmten Konstituierung vorweg greifen
- → dagegen: Absatz öffnet Beteiligungsmöglichkeiten für Angestellte schon vorab, Schwierigkeiten auf anderer Ebene
- Problem: Formulierung kann nur übergangsweise gelten. Ordentlich gewählte Person kann auch nicht-angestellte Person sein – höchst problematisch, da noch keine festgeschriebene Ordnung
- → dagegen: Wahlordnung bestimmt Gremium der Angestellten selbst, soll nicht vorweg genommen werden
- → dagegen: wir sollten Meinung/Bitte dies abzulehnen derjenigen, die es betrifft respektieren und Antrag ablehnen
- Intention bei Aufnahme des Passus wurde womöglich falsch verstanden: war als Erweiterungen
- Warnung davor, harte , extrem starke Worte zu verwenden, um Stimmung

## 10.6 Abschließende Abstimmung der Geschäftsordnung (angenommen)

<b>Abstimmung zu TOP: Abschließende Abstimmung der Geschäftsordnung</b>		
<b>Die RefKonf beschließt die Geschäftsordnung in der vorliegenden Form incl. der beschlossenen Änderungen.</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
8	0	0
<b>Ergebnis: angenommen</b>		<b>Keine Dokumentation nötig.</b>

## 11 Diskussion - Denkschrift 2018 des Rechnungshof Baden-Württemberg (vertagt)

Großer Diskussionstop – Vorbereitung aus dem Pad  
Diskussionsgrundlage siehe Denkschrift LRH.

## 12 Diskussion/Verfahrensimpulse (vertagt)

### 12.1 fzs

Der FZS bräuchte finanzielle oder infrastrukturelle Unterstützung, um Seminare ab Oktober 2018 bis Januar 2019 ausrichten zu können. Bundestagshaushalt war zu spät verabschiedet worden, somit entfallen geplante Förderungen bis Januar 2019. Es geht um diese Bildungsveranstaltungen:

Oktober:

- Hochschulpolitisches Einsteiger\*innenseminar
- Vernetzungstreffen von Nachhaltigkeitsreferaten

November:

- Gesundheit, Krankheit, Familie – Studieren und Geschlecht
- Vernetzungs- und Vorbereitungstreffen „festival contre le racisme“

Dezember:

- studentische Wohnungsnot und Gentrifizierung

März:

- Schulungsseminar für studentische BAföG-Beratung

Ihr findet eines der Themen interessant oder hättet sogar Lust, eines der Seminare bei euch auszurichten? Wenn ihr Interesse oder Fragen habt, dann meldet euch einfach bei [vorstand@fzs.de](mailto:vorstand@fzs.de)

Nachgefragt beim Vorstand:

Es geht im Endeffekt darum, Schlafplätze und Veranstaltungsräume zu organisieren (Entweder durch Gelder oder durch selbst organisierte Seminarräume und Schlafplätze in WGs, Turnhallen usw.). Den Rest könnten wir übernehmen, außer es gibt eine Studischaft, die auch da unbedingt helfen will ^^

>>> Diskussion <<<

Claudia findet die BAföG-Schulung und das Gesundheit,Krankheit,Familie-Seminar spannend... Wohnungsnot ebenfalls. Aber da ich ab eigentlich jetzt mein in Regelstudienzeit absolvierendes Studium nicht mehr bereit bin zu vernachlässigen bzw. mich übermäßig unter Druck zu setzen, ist das meine politisch wohlwollende Meinung, was aber nicht in einem Engagement endet.

### 12.2 Preis der Freunde der Uni

Sollen wir Werbung machen für diesen 2500€-Preis? gezielt Initiativen anschreiben? und auf Facebook posten?

## 12.3 Homepage

Die Homepage ist weiter vorangekommen, das Ziel, Ende August, spätestens Anfang September online zu gehen, werden wir halten können. Alle haben jetzt ihren Zugang, auch die Neuen.

Einige Lücken bestehen aber noch, die tragen wir ins Homepage-Pad ein

Das Pad befindet sich hier: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Homepage>

Harald möchte den Stand stellt den Stand der Homepage auch in der Sitzung vom 21.8. wieder vorstellen und auf Anregungen aus der Runde hoffen, verspricht aber, sich auf 5-10 Minuten zu beschränken.

## 12.4 Auslaufende Amtszeiten von Schlüsselämtern

Antragstellerin: Claudia

Antragstext: Diskussion über Ämter

Inhalt: Sitzungsleitung muss besetzt werden und der Vorsitz wird im November gewählt. Wir sollten da sehr viel stärker drauf Aufmerksam machen. Die Sitzungsleitung hat von sich selbst aus leider keine Initiative gezeigt, mal einen Facebookpost oder so zu machen. Das Vorsitz-Amt ist so groß, da sollte man sich wochenlang drüber Gedanken machen und nicht erst, wenn es dann im Oktober heißt "man wählt in der dritten Sitzung einen Vorsitz, wer kann sich das denn vorstellen". Ich plädiere also dafür, über unsere Kanäle das stark publik zu machen mit kleinen Infotexten, was man denn so erledigt in dem Amt

## 12.5 Landesweite Vernetzung intern mit Slack, angestoßen von Ludwigsburg

Frage an uns: es gibt jetzt ein Slack-Portal zur kurzfristigen Vernetzung. Wie finden wir das? möchte jemand da rein? mehrere? wer?

## 12.6 Arbeitsweise im Pad wenn es dringend ist

Antragstellerin: Claudia

Antragstext: Diskussion über Arbeitsweise in Pads

Wir haben gesehen, dass bei der StuWe PM Leute im Pad schreiben, dann gibt es zwei Meinungen und oft wird nicht nochmal ins pad geschaut. Wir bräuchten da eine Strategie, wie wir das in Zukunft besser machen

## 12.7 Initiativaufruf Räume

Antragstellend: David

Vorsitz hat nochmal mit Frau Hartwig aus dem für Bau zuständigen Dezernat gesprochen und Ihr auch ein Mail gesendet – bisher ohne Antwort.

Wie schon im obigen Text richtig vermerkt "lässt man uns am ausgestreckten Arm verhungern".

Wir sollten uns eine mittelfristige Handlungsstrategie erarbeiten um in diesem und nächstem Jahr Druck auf das Dezernat aufzubauen.

Einige Fachschaften verlassen sich bei dieser Sache auf uns.

## **12.8 Facebook als Mittel, neue Interessierte zu wecken**

Antragstellerin: Claudia

Antragstext: Diskussion über Aktivitäten in social media/homepage whatever wenn wir mehr Leute wollen, die mitmachen, müssen wir Interesse wecken. Dafür müssen wir sagen, was wir tun, damit Leute interesse kriegen können, schauen könne, was ihnen leigt etc. Ich finde, dass aktuell sehr wenig begeistert wird in unseren Kanälen um zu zeigen was wir machen. wir könnten auch zT offene Fragen stellen, fragen, was die Leute zu einer bestimmten Sache meinen (keine Ahnung, zum Masterplan INF, zu irgendwas) oder so, dann kommen manche vllt ins Grübeln und wollen sich engagieren bzw. erzählen es weiter...

## **12.9 Diskussion Telegramm Gruppe**

Die Telegramm Gruppen entwickeln sich zu einem HotSpot der politischen Auseinandersetzung unterschiedlichster Ideen und Ideologien. Die Telegramm Gruppen sorgen für mehr und mehr verhärtete Grenzziehungen. Alle Seiten haben dabei legitime Gründe, aber wir sollten über mögliche Lösungsansätze für die zukünftige Zusammenarbeit nachdenken.

## **12.10 Adobe Acrobat**

David fragt sich ob es möglich ist, Adobe Acrobat als Standard Programm für pdf's anzuwenden?

## **12.11 Gruppen Akkreditierung?**

Hat jemand was davon gehört, dass sich neuerdings stud. Gruppen bei der Uni akkreditieren müssen/können/sollen?

## **12.12 Container**

Der AK Aufräumen konnte letzte Woche große Teile des Archivs aufräumen. Tolle Arbeit dabei geleistet.

Jetzt haben wir einen riesigen Schrank über, der nicht mehr 100% für das Archiv tauglich ist, aber sich in einer entsprechenden WG wohl fühlen könnte. Wir haben auch noch einige andere Möbelstücke, die ihren Zweck erfüllt haben und ein Leben im Ruhestand gebrauchen können. Die beste Überlegung ist jetzt noch einmal ein kleines „Free Your Stuff“ zu veranstalten um ein neues zu Hause für die lieb gewonnen Möbel zu suchen.

Und alles was dabei übrig bleibt nächste Woche in den Container zu werfen.

Mag jemand Bilder davon machen und einen FB Post daraus kreieren?

## 12.13 Zusammenlegen von Ordnern

In unserem kleinen Dateiendschungel, den wir alle lieb gewonnen haben, braucht es ein klein bisschen mehr Ordnung. In der Tradition der RefKonf am 16.12.2013 sollten wir auch die fsk und zfb Ordner in StuRa und/oder VS Ordner umbenennen und am besten zusammenlegen.

In weiterer Aufräum Manier können wir dann auch noch gegebenfall die Unterordner ordentlicher sortieren und damit weiter Einstiegshürden abbauen um niedrigschwelliger Neulingen Zugang zu ermöglichen.

>>> Diskussion <<<

David: Der Diskussionspunkt hat sich mittlerweile fast erledigt. Florian hat erklärt, dass die zwei Ordner unterschiedliche Zugangsberechtigungen hat, die für z.B. Vorsitz oder Referent\*innen nicht ersichtlich ist, da sie ja Zugang zu beiden haben. Aber für Gäste ist es wichtig, nicht auf alle Dateien Zugriff zu haben.

## 13 Finanzen

### 13.1 Finanzierung einer unfassbar coolen Gremienschulung! (angenommen)

#### **Antragstellend:**

Kristin (Angestellte für Gremien und Sitzungen) & Leon und David (Gremien-Referat)

#### **Antragstitel:**

Finanzierung einer unfassbar coolen Gremienschulung!

#### **Antragstext:**

Wir beantragen bis zu 800 EUR für Verpflegung und Material für die Gremienschulung am 26. und 27. Oktober 2018.

#### **Begründung:**

Am 26. und 27. Oktober findet wieder die Gremienschulung statt. In der Gremienschulung werden Gremienmitglieder – und solche, die es werden wollen – mit wichtigen Themen vertraut gemacht, sie erhalten einen Überblick über Aspekte ihrer Tätigkeit und können sich mit anderen Aktiven



austauschen und einzelne Fragestellungen vertiefen. Dabei sollen verschiedene Interessen angesprochen werden damit für Personen mit verschiedenen Interessen etwas dabei ist.

Zweck ist zum einen die Vernetzung untereinander und Werbung für das Engagement in der VS. Vor allem aber wird dadurch die Einarbeitung von neuen Aktiven in einem großen Rahmen ermöglicht und auch eine Effizienzsteigerung in Prozessabläufen bewirkt, da Wissen weitergegeben wird.

Letztes Mal war angemerkt worden, dass einzelne coole Features die Schulung um einiges attraktiver machen würden. Das umfasst z.B.: Erfrischungsgetränke, Snacks, richtige Ausklänge am Abend und praktische und coole Geschenke. Natürlich soll es auch insgesamt gute Verpflegung geben! Bei der diessemestrigen Gremienschulung möchten wir solche Dinge ermöglichen. Wir sind der Überzeugung, dass eine Mappe für die Handouts und Flyer, gefüllt mit möglicherweise StuRa-Kuli und Buttons, zur Motivation beiträgt und zu einem positiven Bild des StuRa hinwirkt. Auch belohnt es die Teilnehmer\*innen der Gremienschulung für ihren Zeitaufwand und Engagement. Zudem sind die Mappen, die wir anbieten möchten, auch nachhaltig sinnvoll und können in der Organisation und Planung rund um Gremien und Studium beitragen.

Die Bestellungen sollen hauptsächlich über den StuRa laufen. Einzelne Besorgungen wie frisches Brot und Gemüse würden vorgestreckt.

Das Budget ist am Beschluss der letzten Gremienschulung orientiert und wird wahrscheinlich nicht voll ausgeschöpft. Das Geld soll ausgegeben werden für Verpflegung, Mitgaben und Papierkosten.

In der Gremienschulung werden Gremienmitglieder – und solche, die es werden wollen – mit wichtigen Themen vertraut gemacht, sie erhalten einen Überblick über Aspekte ihrer Tätigkeit und können sich mit anderen Aktiven austauschen und einzelne Fragestellungen vertiefen. Dabei sollen verschiedene Interessen angesprochen werden damit für Personen mit verschiedenen Interessen etwas dabei ist.

Zweck ist zum einen die Vernetzung untereinander und Werbung für das Engagement in der VS. Vor allem aber wird dadurch die Einarbeitung von neuen Aktiven in einem großen Rahmen ermöglicht und auch eine Effizienzsteigerung in Prozessabläufen bewirkt, da Wissen weitergegeben wird.

In der Gremienschulung werden Gremienmitglieder – und solche, die es werden wollen – mit wichtigen Themen vertraut gemacht, sie erhalten einen Überblick über Aspekte ihrer Tätigkeit und können sich mit anderen Aktiven austauschen und einzelne Fragestellungen vertiefen. Dabei sollen verschiedene Interessen angesprochen werden damit für Personen mit verschiedenen Interessen etwas dabei ist.

Zweck ist zum einen die Vernetzung untereinander und Werbung für das Engagement in der VS. Vor allem aber wird dadurch die Einarbeitung von neuen Aktiven in einem großen Rahmen ermöglicht und auch eine Effizienzsteigerung in Prozessabläufen bewirkt, da Wissen weitergegeben wird.

<b>Abstimmung über TOP Finanzierung einer unfassbar coolen Gremienschulung!</b>		<b>NR.</b>
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis: angenommen</b>	<b>Betrag: bis zu 800 Euro</b>	<b>Posten im Haushaltsplan: 48</b>

## 13.2 Nachkauf von Milchkännchen

Antragstellend: AK Büro

Antragstext: Es werden drei Milchkännchen angeschafft. Der Beschluss wird nachträglich gefasst.

Haushaltsposten: 4112 (Weitere Ausstattung)

Kosten: 8,97 Euro

Begründung: Wir hatten kürzlich erst Milchkännchen nachgekauft (für 8 Euro/Stück). Eines dieser Kännchen wurde durch unsachgemäße Benutzung zerstört und privat nachgekauft – dieses Kännchen ging kurz darauf auch wieder zu Bruch, so dass wir nur noch eines gehabt hätten mit hoher Bruchwahrscheinlichkeit.

Die Verwendung von Milchkännchen erlaubt es, Milch stilvoller zu servieren als in der Milchflasche bzw. -tüte. Unabhängig von der ästhetischen Seite, hat dies eine praktische Seite: in die Kännchen passt weniger Milch, so dass weniger Milch länger außerhalb des Kühlschranks ist und damit weniger Milch sauer wird – oder dies gar nicht passiert. Alternativ werden gerne Tassen als Kannenersatz verwendet, diese sind aber denkbar ungeeignet dafür, weil man dabei Milch verschüttet.

Die Kännchen wurden bereits angeschafft, der Antrag wird daher nachträglich gestellt.

Begründung für die Nachträglichkeit: Der Laden, in dem die Kännchen erworben wurden, hat gerade Sommerschlussverkauf und verkaufte die Kännchen für 2,99 Euro/Stück. Das war eine gute Gelegenheit billig an Kännchen zu kommen. Ob nach der nächsten Refkonf noch welche vorrätig wären, war nicht absehbar. Daher wurden gleich drei Kännchen gekauft zu einem sehr günstigen Betrag in der Hoffnung, dass die Refkonf dann erst in zwei Jahren wieder über Milchkännchen abstimmen muss und somit Geld und Zeit gespart wird.

Abstimmung über TOP Nachkauf von Milchkännchen		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag: 8,97 €	Posten im Haushaltsplan:

## 13.3 Anschaffung einer neuen Wäschebox für die Küche

Antragstellend: AK Büro

Antragstext: Es wird eine neue Wäschebox für die Küche angeschafft. Der Beschluss wird nachträglich gefasst.

Haushaltsposten: 4112 (Weitere Ausstattung)

Kosten: 9,99 Euro

Begründung: Wir haben in der Küche eine Wäschebox, in der verunreinigte Textilien wie Geschirrtücher und Kissenbezüge gesammelt werden. Diese Box ist aus Holz, stärker beschädigt und verunreinigt, also unansehnlich und sollte schon länger gegen eine neue Box ausgetauscht werden – zum einen aus ästhetischen Gründen zum anderen, da die zerbrochenen Holzstücke immer wieder Textilien beschädigen. Die neue Box ist aus Plastik (kann also gereinigt werden) und in Rattanoptik gehalten (d.h. luftdurchlässig, so dass Feuchtigkeit sich nicht in der Box festsetzt). Die Wäschebox wurde bereits gekauft, da das Angebot in der Woche ab 13.8. galt und die Aktionsangebote rasch ausverkauft sind. Aber die Box kann noch zurückgegeben werden. Es handelt sich also um eine Sonderform der Nachträglichkeit. Auf jeden Fall bliebe niemand auf Geld bzw. einer Wäschebox sitzen, wenn die Refkonf beschließt, vorerst die alte Box zu behalten.

<b>Abstimmung über TOP Anschaffung einer neuen Wäschebox für die Küche</b>		<b>NR.</b>
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis: angenommen</b>	<b>Betrag: max. 15 Euro</b>	<b>Posten im Haushaltsplan: 4112</b>

### 13.4 Finanzantrag zur Finanzierung der interdisziplinären Reihe “Protest” (vertagt)

**Antragstellend:** Referat für Politische Bildung

**beantragte Summe: 3030€** (jedoch handelt es sich bei vielen Posten noch um großzügige Schätzungen, da die Organisation noch nicht so weit Fortgeschritten ist, dass alle Kosten final stehen)

Verwendungszweck	Summe	Begründung
Facebook Werbung	70€	Um über unsere Socialmediakanäle möglichst viele Leute zu erreichen möchten wir Werbung schalten. Neben der Werbung für Veranstaltung möchten wir auch die dazugehörige Socialmediakampagne bewerben.
Druckkosten Flyer	500€	Es sollen Flyer für die gesamte Veranstaltungsreihe gedruckt werden. Zusätzlich sollen aber auch nach Bedarf für einzelne Veranstaltungen noch besondere Flyer angefertigt werden.
Druckkosten Plakate	300€	Es sollen Plakate für die gesamte Veranstaltungsreihe gedruckt werden. Zusätzlich sollen aber auch nach Bedarf für einzelne Veranstaltungen noch besondere

		Plakate angefertigt werden.
Plakatverteiler der Stadt	300€	Um eine Präsenz in der gesamten Stadt zu haben soll auch das Plakatnetzwerk der Stadt genutzt werden. Hierzu müssen die Plakate speziell angefertigt und angebracht werden. Das darf man leider nicht selbst machen und muss daher jemanden dafür bezahlen.
Sprühkreide	50€	Das Logo der Veranstaltung soll an verschiedenen Stellen zu Werbezwecken gesprayed werden.
Straßenmalkreide	10€	Die einzelnen Veranstaltungen sollen auch mit Straßenmalkreide an verschiedenen Orten in Heidelberg angekündigt werden.
Honorare	1500€	300€ pro Referent*in/Moderation
Materialkosten Workshop	50€	Im Workshop soll eine Art "Demokoffer" entwickelt werden, der das Handwerkzeug für politischen Protest ermöglicht. Hierzu möchten wir verschiedene Materialien zur Verfügung stellen, die die Teilnehmenden ggf. bereits mitnehmen können.
Verpflegung Workshop	50€	Während des Workshops sollen Snacks und Getränke kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
Gemägebühren Film	150€	Um den Film öffentlich zu zeigen müssen wir 150€ Gemägebühren bezahlen.
Verpflegung Film	50€	Während des Films sollen Popcorn und Getränke angeboten werden.
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3030€</b>	

## Protest! - Die Veranstaltungsreihe

*Revolution ist machbar, Herr Nachbar* skandierte vor 50-Jahren die 68er-Bewegung auch in Heidelberg. Doch wie ist es darum heute bestellt? Sind die Nachbarn der Revolution überdrüssig und haben es sich im bürgerlichem Wohlstand bequem gemacht? Oder versuchen sie inzwischen sogar die konservative Revolution nach Deutschland zu bringen?

Das Referat für politische Bildung des Studierendenrats der Universität Heidelberg will sich im Wintersemester 18/19 der Frage widmen, ob heute Revolution weiterhin machbar ist. Wie sieht Protest

heute aus und wie kann man ihn nutzen? Welche Bedeutung spielen Protest und Revolte für Studierende im Jahr 2018? Und wogegen muss man überhaupt protestieren?

Zur Beantwortung dieser Frage organisiert das Referat die Veranstaltungsreihe "Protest!", in deren Rahmen Vorträge, kulturelle Events und Workshops stattfinden werden. Die Reihe wird durch eine Social-Media-Kampagne begleitet, die u.a. verschiedene Heidelberger Persönlichkeiten zum Thema zu Wort kommen lassen soll.

Die geplanten Termine im Überblick (unter Vorbehalt):

- 7.11.2018: Vortrag aus der Protest- und Bewegungsforschung
- 8.11.2018: Vortrag über Proteste des arabischen Frühlings
- 14.11.2018: Podiumsdiskussion zum Thema "Protest in den Künsten - wie politisch soll die Kunst sein?"
- 21.11.2018 Filmvorführung "Everyday Rebellion"
- 30.11.2018: Demonstrations-Workshop  
im Anschluss: Abschluss der Reihe mit einem "Protest!-Slam"

Wir freuen uns auf den November und hoffen, Sie dann bei uns begrüßen zu können!

*Evein Obulor, Matthias Konrad & Matthias Heil*

Referent\*innen für politische Bildung

### **Überblick über die einzelnen Veranstaltungen:**

- **7.11.2018: Vortrag aus der Protest- und Bewegungsforschung**
  - Verschiedene Referent\*innen sind angefragt
  - Selbstverständlich werden wir bei der finalen Auswahl mit der Referatekonferenz Rücksprache halten
- **8.11.2018: Vortrag über Proteste des arabischen Frühlings**
  - Referent: Thomas von der Osten Sacke
  - Thema: Arabischer Frühling und Antiklerikale Demonstrationen im Iran: Über Protestbewegungen im Nahen Osten
- **14.11.2018: Podiumsdiskussion zum Thema "Protest in den Künsten - wie politisch soll die Kunst sein?"**

- Zur Diskussion sollen unter anderem Heidelberger\*innen aus der Kunst und Kultur Szene eingeladen werden
- Sobald wir konkrete Namen haben, werde wir auch hier Rücksprache mit der Referatekonferenz halten.
- **21.11.2018 Filmvorführung “Everyday Rebellion”**
  - In Kooperation mit einem der Heidelberger Kinos oder dem Unikino soll der Film gezeigt werden, um einen Überblick über verschiedene gewaltfreie Formen des Protests zu liefern
  - Ein Dokumentarfilm über moderne und gewaltfreie Formen von Protest und zivilen Ungehorsam im 21. Jahrhundert. Die Aufstände im Iran nach den Präsidentschaftswahlen 2009 und jene des „Arabischen Frühlings“, aber auch die Occupy Bewegung, haben erfolgreiche Methoden des technisch unterstützten und unbewaffneten Widerstandes hervorgebracht. "Everyday Rebellion" untersucht diese Formen des Widerstandes sowie ihre Wurzeln, fragt auch nach, was nach den großen Protestwellen passiert. Wie geht der Widerstand im alltäglichen Leben in unterdrückenden Systemen weiter? Wo dringt der Protest ins öffentliche Leben? Was sind die unwiderruflichen Folgen dieses Widerstandes? Und wer sind die Menschen, die hinter der anonymen Protestmasse stehen?
- **30.11.2018: Demonstrations-Workshop**
  - In diesem Workshop sollen verschiedene Arten des Protests vorgestellt werden und es soll erläutert werden, wie sie umgesetzt werden können
  - Zusätzlich sollen Themen wie: Wie melde ich eine Demo an? Wo melde ich sie an? Was ist der Unterschied zwischen einer Demo und einer Kundgebung,.. geklärt werden.
- **Abschluss der Reihe mit einem “Protest!-Slam” - Kooperation mit dem Kulturreferat**
  - Geplant ist hier eine Art “Open Stage” rund um das Thema Protest in Kooperation mit einer Heidelberger Kulturinstitution im Gespräch sind DAI, Breidenbachstudios, Karlstor,..
  - Den Studierenden soll die Möglichkeit gegeben werden Songs, Slams, Gedichte,.. rund um das Thema Protest vorzutragen

### **Über die Onlinekampagne Protest!**

- Die gesamte Reihe soll medial unterstützt werden. Verschiedene Heidelberger Persönlichkeiten, Studis aber auch andere sollen Fragen rund um das Thema Protest beantworten. Die Videos sollen dann online über unsere FB Seite,.. gestreut werden und die Öffentlichkeitswirksamkeit der Protest! Reihe unterstützen.

### **Anmerkungen:**

- Wir würden uns riesig über Feedback zu unserer Reihe freuen und sind offen für jegliche Kritik und Anmerkungen

- Wenn sich andere Referate noch anschließen möchten und das Thema Protest aus einem anderen Blickwinkel beleuchten möchten, wendet euch gerne an uns. Das wäre doch super interdisziplinär!!
- Wir wissen, dass es sich um eine riesige Summe an Geld handelt, und wir noch wenige konkrete Informationen haben. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns einen Vertrauensvorschuss gebt. Wir werden euch über alle weiteren Planungsschritte immer auf dem laufenden halten
- Wir glauben, dass unsere Reihe sich auch sehr positiv auf die Außenwirkung des StuRas auswirken wird und selbstverständlich werden wir überall das Logo einfügen.

### 13.5 Finanzierungsantrag Lesung der 2. Ausgabe des “Abriss / Gegenwartsliteratur” (angenommen)

**Finanzvolumen des Antrags:**

Die gesamte Antragssumme beträgt 499€

**Antragstellend:**

Abriss / Gegenwartsliteratur (Initiative von Studierenden des delta Philosophie e.V.)

studentische Initiative Delta Philosophie e.V.: Wir fördern die Philosophie in allen Bereichen, Interdisziplinarität und Engagement jenseits ausgetretener Pfade.

Facebook: [https://www.facebook.com/pg/abrisszeitschrift/about/?ref=page\\_internal](https://www.facebook.com/pg/abrisszeitschrift/about/?ref=page_internal)

Website: <http://www.abriss-zeitschrift.de/de/presse/>

**Kontaktperson:** Evein Obulor

**Kontaktemail:** [eveinobulor@posteo.de](mailto:eveinobulor@posteo.de)

Verwendungszweck	Kosten	Begründung
Druckkosten	499€	Druckkosten für eine Auflage von 250 Exemplaren einer studentischen Zeitschrift für Gegenwartsliteratur.

**Antragsbegründung:**

wir haben bereits am 20.2. einen Antrag bei der Referatekonferenz eingereicht. Die Refkonf hat den Beschluss vertagt, da es noch Schwierigkeiten gab, da wir für die Zeitschrift einen kleinen Unkostenbeitrag berechnen wollten, um unsere gesamten Druckkosten (ca. 680€) zu decken.

In Rücksprache mit Kirsten konnten wir dafür eine Lösung finden. Bei den Veranstaltungen, bei denen der Abriss verkauft wurde gab es ebenfalls Getränke und Essen und es wurden lediglich Spenden für den Verein gesammelt. Dies haben wir extra kenntlich gemacht. Leider haben wir versäumt, dass wir den Antrag dennoch nochmal in die RefKonf einbringen müssen, da es noch keinen Beschluss gab. Das haben wir im Eifer des Gefechts leider vergessen. Hierfür möchten wir uns zunächst

entschuldigen. In einem Treffen mit Markus vom Finanzreferat wurde klar, dass wir den Antrag nochmal einbringen müssen und erst dann eine Rechnung einreichen können.

Wir wissen, dass das alles nicht Lupenrein gelaufen ist, würden uns aber dennoch freuen, wenn wir auf Eure Unterstützung zählen können. Für zukünftige Anträge werden wir uns in jedem Fall bemühen und alles rechtzeitig einreichen und schneller Rücksprache mit den zuständigen Personen halten.

Abstimmung über TOP: Finanzierungsantrag Lesung der 2. Ausgabe des "Abriss / Gegenwartsliteratur"		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
2	1	2
Ergebnis: angenommen	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:

>>> Diskussion <<<

- Prob: Ausgaben getätigt, ehe beschlossen wurde - waren bei Kirsten, nicht noch einmal in der RefKonf → Missverständnis, Annahme sie hätten einen Beschluss gehabt
- FinanzRef: Nachbeschlüsse eigentlich nicht bei externen Gruppen – Alternative: nicht die vergangene Auflage finanzieren, sondern die nächste
- Bedenken, dass dies als Präzedenzfall schaffen könnte

### 13.6 Bestätigungsbeschluss für „Unterstützung der Nachhaltigkeitstage Uni Regensburg“ - StuRa Beschluss vom 30.05.2017

Finanzantrag von der Uni-Regensburg. Die Gruppe hat leider die Veranstaltung ohne Logo beworben. Wir müssen nun nachbeschießen, ob wir das Geld dennoch bekommen sollen. Sie warten seit über einem Jahr auf ihr Geld. Bis zum StuRa zu warten wäre viel zu lange.

**Antragstellend:**

Finanzreferat

**Finanzvolumen des Antrags: 2 500 EUR**

**Antragstext:**

**Begründung:**

>>> Protokoll Auszug - StuRa-Beschluss vom 30.05.2017, TOP 5.4, S.15<<<

### 5.4 Unterstützung der Nachhaltigkeitstage Uni Regensburg (2. Lesung)



angenommen

GO-Antrag: „TEXT“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

Abstimmung zum TOP	Ja	Nein	Enthaltung
	MH auf Sicht	0	10

Antragsaufnahme: 16.05.2017

**Antragsteller\*in :**

Graf Dominik, AK Ökologie des AStA Regensburg

**Antragstext:**

Wir bitten den StuRa der Uni Heidelberg um finanzielle Unterstützung bei der Verwirklichung der Nachhaltigkeitstage an der Uni Regensburg mit einem Finanzvolumen von 2308,72€

**Finanzvolumen des Antrags:**

- Kosten Gesamt 2308,72 € (siehe Anhang mit der Aufschlüsselung der Kosten)

**Wer seid ihr (Antragsteller\*in):**

AK Ökologie des AStA Regensburg in Kooperation mit verschiedenen universitären Gruppen und Stiftungen.

**Was soll finanziert werden (Verwendungszweck):**

Der AK Ökologie veranstaltet in Kooperation mit verschiedenen universitären Gruppen und Stiftungen der UR Nachhaltigkeitstage, die möglichst vielen Menschen einen theoretischen sowie auch praktischen Input, in Form von Vorträgen, Workshops und Filmvorführungen, zu ökologischen Zusammenhängen in der aktuellen Debatte bieten. Es soll politisch gebildet und aufgeklärt werden. Diese Veranstaltungsreihe gibt Einblicke in die vielfältigen Bereiche einer nachhaltigen Entwicklung beispielsweise zum Thema Konsum, Tierethik und Ernährung, setzt dabei aber auch Themen wie Feminismus, die neue Rechte und Kapitalismuskritik in den Kontext ökologischer Entwicklung. Dabei

dreht es sich vor allem um die Frage wie wir unsere Gegenwart und Zukunft gestalten und gleichzeitig Schäden für Natur und Umwelt verringern können.

**Worum geht es in dem Antrag/ Warum sollte die VS den Antrag annehmen  
(Antragsbegründung):**

Zwischen dem 22. Mai und dem 01. Juni organisiert unser Arbeitskreis Ökologie zusammen mit anderen studentischen Gruppen eine Veranstaltungsreihe zum Thema Nachhaltigkeit. Leider können wir als AStA finanziell kaum Unterstützung leisten, da Bayern als einziges Bundesland keine verfasste Studierendenschaft hat. Dies bedeutet unter anderem, dass wir uns keine eigene Satzung geben dürfen, keine Beiträge von Studierenden erheben können und fast alle Entscheidungen die wir treffen von unserem Kanzler abegesenet werden müssen. Wir können keine Verträge abschließen, unser Semesterticket nicht selbst verhandeln, nicht klagen oder verklagt werden. Dies führt dazu, dass nicht nur unsere Rechte und Aufgaben stark eingeschränkt sind, sondern auch unser finanzieller Spielraum. Da wir uns aber sehr aktiv für unsere Studierenden einsetzen und versuchen ein möglichst umfangreiches Angebot an Veranstaltungen zu organisieren, sind wir auf solidarische Unterstützung von außen angewiesen. Noch vor wenigen Jahren gab es in Baden-Württemberg ebenfalls keine Verfasste Studierendenschaft. Die studierendenschaft der Universität Heidelberg hat in dieser Zeit immer wieder von der solidarischen Unterstützung durch VS-Strukturen profitiert.

**Weitere Informationen:**

Die Veranstaltung ist natürlich kostenlos und damit ohne Eintritt zu besuchen!

Sollten Werbemittel wie Flyer und Plakate gedruckt werden, kann hier das StuRa-Logo erscheinen. Auch in einer Facebook-Veranstaltungankündigung ist dies möglich. Zudem wird bei den Veranstaltungen explizit allen Unterstützer\*innen gedankt.

*Kontakt:*

**AStA Regensburg**

Studentischer Sprecher im Sprecher\*innenrat der UR

info@AStA-Regensburg.de

asta-regensburg.de

0941 943-2243

Studentischer Sprecher\*innenrat, Studentenhaus, Zi. 1.27 Universitätsstraße 31 93053 Regensburg

**AK Ökologie**

facebook.com/ak.oekologie

ak.oekologie.ur@gmail.com **Hinweise**

---

<b>Abstimmung zu Finanzverfahren TOP: Bestätigungsbeschluss für „Unterstützung der</b>
--

<b>Nachhaltigkeitstage Uni Regensburg“ - StuRa Beschluss vom 30.05.2017</b>		
<b>Auszahlung der Summe i.H.v. 2500 Euro gemäß StuRa-Beschluss vom 30.05.2017 trotz Werbung ohne StuRa Logo</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
4	0	1

### **13.7 Reise- und Teilnahmekosten zum fzs-Seminar "BILDUNGS- UND STUDIENGEBÜHREN UND DAS MENSCHENRECHT AUF BILDUNG"**

**Antragsstellend:**

Sebastian Rohleder

**Antragstext:**

Ich beantrage für eine quotierte 4-er Delegation die Übernahme der Reise- und Teilnahmekosten für das fzs-Seminar in Hagen.

**Begründung:**

Bildungsgebühren (umgs.: Studiengebühren) sind auch in BaWü ein großes Thema. Gerade steht politisch z.B. die Evaluation der Studiengebühren für Nicht-Eu-Ausländer\*innen an. Auch einen "Verwaltungskostenbeitrag" müssen alle Studierende bei ihrer Rückmeldung bezahlen. Diese Gebühren müssen politisch thematisiert und behandelt werden.

Antragsanhang: Den Seminarplan findet ihr hier: <https://www.fzs.de/termin/bildungs-und-studiengebuehren-und-das-menschenrecht-auf-bildung/>

<b>Abstimmung über TOP: Reise- und Teilnahmekosten zum fzs-Seminar "BILDUNGS- UND STUDIENGEBÜHREN UND DAS MENSCHENRECHT AUF BILDUNG"</b>		<b>NR.</b>
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
5	0	0
<b>Ergebnis: angenommen</b>	<b>Betrag:</b>	<b>Posten im Haushaltsplan:</b>

## **14 Verfahrensanhträge (Wiederaufnahme vom 21.08.18)**

### **14.1 Schwarz-Weiß Druck (angenommen)**

**Antragstellend:**

Finanzreferat

**Antragstext:**

Die Refkonf möge beschließen, dass standardmäßig Schwarz-Weiß bei VS-Kopierern eingestellt werden soll.

### **Begründung:**

Dies ist nicht bei allen Computern und/oder Druckereinstellungen der Fall. Es sollen alle Nutzer\*innen der Drucker darauf achten, standardmäßig schwarz-weiß auszudrucken.

Farbausdrucke kosten etwa das Vierfache eines Schwarz-Weiß-Ausdruckes. Das Problem ist, dass auch schwarz-weiße Vorlagen bei Einstellung "bunt" als Farbdruk abgerechnet werden. Da die Ricoh-Rechnung für das zweite Quartal einen Betrag von 1.500,77 € (D 1110) hatte und die Farbkopien davon den Überwiegenden Teil der Kosten ausmachen, besteht hier ein großes Einsparungspotential.

Auch für die Sitzungsunterlagen vor allem bei Satzungsänderungen, ist es möglich, farbliche Hinterlegungen zu vermeiden, indem man Fett, Kursiv und/oder unterstrichen formatiert. Dadurch sind auch Menschen mit Farbsehschwächen nicht benachteiligt.

<b>Abstimmung zu TOP: Schwarz-Weiß Druck</b>		
Standardmäßig wird bei Druckaufträgen schwarz-weiß eingestellt.		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
5	0	0
<b>Ergebnis: angenommen</b>		<b>Keine Dokumentation nötig.</b>

>>> Diskussion <<<

- EDV hat schon begonnen, einzuführen
- neue Sitzungsleitung im StuRa sollte das auch übernehmen

## **14.2 Briefkasten für Vorsitz (angenommen)**

Antragstellend: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf möge beschließen, dass im StuRa Büro ein zusätzliches verschließbares Postfach für den Vorsitz eingerichtet wird.

Begründung: Die Vorsitzenden haben mitunter sehr vertrauliche Unterlagen bei sich im Fach. Auch die Personalunterlagen, Verträge, Arbeitszeiterfassung usw. Uns ist in der Vergangenheit hin und wieder aufgefallen, dass auch mal Unterlagen aus unserem Fach genommen oder verändert werden. Damit fühlen wir uns ziemlich unwohl. Das wurde in Einzelgesprächen auch schon angesprochen .

Transparenz der Arbeitsabläufe und offene Strukturen sind uns weiterhin sehr wichtig. Dennoch erbitten wir ein eigenes Postfach um die wichtigen Daten, Anträge und Verträge von Personal, Studis und Engagierten zu schützen. Angedacht hatten wir dabei eines der freien Postfächer bei den Hochschulgruppen im gelben Metallschrank auf dem Flur. Dabei brauchen wir überhaupt nicht die Nummer 1, die Nummer 5 tut es auch.

Konkret soll es zunächst um Postsendungen vom LBV gehen und Personalialia.

### **Abstimmung zu TOP Briefkasten für Vorsitz**

<b>Ein verschließbares Postfach für den Vorsitz wird eingerichtet.</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
5	0	0
<b>Ergebnis: angenommen</b>		<b>Keine Dokumentation nötig.</b>

- Seb: füge ein: zusätzlich

### **14.3 Ausrichtung der Landesastenkonzferenz (LAK) BW durch die VS HD am 14.10.2018 (angenommen)**

Antragstellend:

Philipp und Cristina

Antragstext:

Die Refkonf möge beschließen, dass sie sich im Namen der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg bereiterklärt die Ausrichtung der LAK BW am 14.10.2018 zu übernehmen und dies dem Präsidium der LAK anzubieten.

Antragsbegründung:

Auf der letzten LAK wurde mitgeteilt, dass es bisher noch keinen Ausrichter für die nächste LAK am 14.10. gibt. Für die Organisation sowie die stimmberechtigten Hochschulen ist eine möglichst frühe Kenntnis des Austragungsortes allerdings von Vorteil.

Der Organisationsaufwand der Ausrichtung einer LAK hält sich insofern in Grenzen, als dass er sich auf die Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten (hier wären z.B. der Besprechungsraum im obersten Stockwerk oder der benachbarte Hörsaal geeignet), welche an einem Sonntag keine Probleme darstellen sollten, sowie das Bereitstellen einer warmen Mahlzeit, Getränken und Snacks (z.B. Kekse/Obst) beschränkt.

Für uns als größter Hochschulstandort wäre die Ausrichtung einer LAK auch ein Zeichen, dass wir der dort geleisteten Arbeit Bedeutung beimessen.

<b>Abstimmung zu TOP Ausrichtung der Landesastenkonzferenz (LAK) BW durch die VS HD am 14.10.2018</b>		
<b>Die nächste Sitzung der LAK am 14.10. wird von der VS Heidelberg ausgerichtet.</b>		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
5	0	0
<b>Ergebnis: angenommen</b>		<b>Keine Dokumentation nötig</b>

**GO Schließung der Sitzung**

**inhaltliche Gegenreden:**

**paar Sätze zur Homepage**

**Gema auch noch wichtig**

**GO Schließung der Sitzung**

angenommen

## 14.4 Alkohol Richtlinie (veertagt)

Wie gehen wir mittelfristig mit ausgeschenkten alkoholischen Getränken bei zentralen und dezentralen Veranstaltungen der VS um?

>>> Diskussion <<<

### Vorab im Pad:

David: Im Rahmen der Gesetze handeln!! Wasser (mind.) (auch andere nichtalkoholische Getränke) muss auch da sein.

Persönlich finde ich aber gut, wenn FSen Alkohol ausschenken dürfen, auch wenn eine BuFaTa über mehrere Tage geht, sollte über mehrere Tag auch pro Tag die Alkohol Grenze zählen. Alkohol ist eine der ältesten Vergesellschaftungsformen der Menschheit. Mag man aktuellen Forschungen in der Archäologie trauen, ist es sehr wahrscheinlich, dass wegen des Anbau von möglichen Alkohlika die Menschheit seßhaft geworden ist.

Philipp: Genau genommen hat sich der StuRa bisher nur dazu positioniert, dass man bei Veranstaltungen Alkohol ausschenken darf und dieser aus mitteln der VS finanziert werden kann (2015, siehe auch Handbuch für Finanzverantwortliche). Die Regelung, dass dabei max. 30g reiner Alkohol pro Person und Tag (an max. 3 Tagen die Woche) möglich sind - das entspricht 0,75L Bier oder 4cl Schnaps - kam dagegen vom Finanzreferat (in Absprache mit der Refkonf?). Man könnte daher hier überlegen, dass man die Regelung etwas anpasst, wobei man sich dabei besonders auf Veranstaltungen, bei denen die Studierenden ihren Konsum selbst finanzieren bezieht (z.B. Parties). Denn im Moment führt die Regelung zu einem etwas seltsamen Effekt: Wenn eine Fachschaft (nehmen wir als Beispiel die MathPhysInfo oder die Psychologie) eine Feier selbst ausrichtet, ist die Menge an Alkohol, die ausgeschenkt werden darf, strikt durch die Anzahl der zu erwarteten Gäste begrenzt. Wenn eine Fachschaft (z.B. Politik, Geschichte oder Anglistik) eine Feier dagegen in einer externen Location veranstaltet (Karlstorbf, Halle 02, ...) dann gibt es für den bereitgestellten Alkohol keine Begrenzung. In beiden Fällen ist der Veranstalter die VS. Müsste man daher nicht folgerichtig auch von der externen Location verlangen, dass sie sich an die Regelungen der VS hält?

Da es sich wie gesagt um eine "Konkretisierung des StuRa-Beschlusses" durch das damalige FinanzReferat handelt, könnte man diese auch "einfach" anpassen. Ich halte es dabei weiterhin für sinnvoll, dass bei Veranstaltungen wie Erstieinführungen oder Weihnachtsfeiern, bei denen durch die VS (bzw. die Fsen) Alkohol für die Studierenden kostenfrei, zur Verfügung gestellt wird die jetzige Regelung erhalten bleibt. Bei Veranstaltungen aber, bei denen die Studierenden selbst für ihren Konsum verantwortlich sind (in dem Sinn, dass sie Alkohol selbst käuflich erwerben) kann man die Regelung aufheben, bzw. lockern. Man könnte dann immer noch eine Veranstaltungsbeschreibung (mit einer Begründung für einen über das sonst durch die VS festgesetzten hinausgehenden Ausschank) fordern,

sowie eine Schätzung des durchschnittlichen Konsums pro Kopf (an welchen man dann eine andere grenze anlegen kann).

Diskussion während der Sitzung

## **14.5 Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinie (vertagt)**

Wollen wir einen Flyer erstellen, auf dem klar ersichtlich wird, wie die Nachhaltigkeitsrichtlinie einfach eingehalten werden kann?

In Absprache zwischen Vorsitz und Ökoreferat erarbeiten die beiden ein Konzept und stellen dieses bald vor.

## **14.6 Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf (nicht gelesen)**

Antragstellend: AK Büro

Antragstitel: Änderung des Dauerbeschlusses und der Bestandsliste zum Buchnachkauf

Antragstext: (umfasst drei Unteranträge, die auch einzeln abstimmbare sind):

- a) Der Finanzverfahrensantrag zur Buchnachbeschaffung und die zugehörige Bestandsliste werden in der unten angeführten Weise geändert.
- b) Die neu aufgenommenen Titel werden zeitnah angeschafft.
- c) Der zuständige Mitarbeiter informiert die Vertragsbuchhandlung, jene Titel, die nur über den Buchhandel und nicht über Alternativen wie die Landeszentrale für Politische Bildung beschaffbar sind, in der VS-Bestellliste zu ergänzen.

Haushaltsposten: 4151

Antragshöhe für den aktuellen Nachkauf: max 300 Euro

-----  
zu a):

Der bisherige Dauerbeschluss zur Nachbeschaffung Büchern:

"Gesetzeskommentare werden bei Neuauflage des Kommentars nachgekauft. Wir erhalten bei einer Neuauflage des Kommentars eine Mitteilung der Buchhandlung, bei der wir den Kommentar gekauft haben, auf dieser Grundlage kann man gleich bestellen. · Liste der Bücher: im Internen Leitfaden"

wird wie folgt geändert:

"Einige Bücher wie Handbücher, Nachschlagewerke und Gesetzeskommentare werden bei Neuauflage für die Bibliothek nachgekauft.

Außerdem werden einige Gesetze nach einer Novellierung neu angeschafft bzw. ausgedruckt (nach dem Gesetzesblatt oder einem Volltext aus einer seriösen Textsammlung im Internet) und selber geheftet

oder gebunden in die Bibliothek gestellt.

Die VS erhält hierzu bei den regulären Büchern von der Vertragsbuchhandlung automatisch bei einer Neuauflage des Werkes eine Mitteilung; auf dieser Grundlage kann ohne eigenen Beschluss nachbestellt werden. Bei den Gesetzen muss regelmäßig geprüft werden, ob eine Neuauflage vorliegt und entsprechend eine preiswerte, aber nutzungsfreundlich gestaltete Ausgabe nachbestellt wird oder der Volltext nachgedruckt werden. - Liste der Bücher: im Internen Leitfaden. Haushaltsposten: 4151"

Die bisherige Liste von Büchern:

„

1. Arbeitsgesetze ArbG (keine EAN angegeben)
2. Ausbildungsförderungsrecht, EAN:9783170250376
3. Bundesausbildungsförderungsgesetz mit Erläuterungen, EAN: 9783846202555
4. Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO), EAN: 9783406604096
5. Gesetze für Soziale Arbeit, EAN: 9783848716319
6. Grundrechte-Report, Müller-Heidelberg, Till, EAN: 9783596032884 - als Referenz für unsere Arbeit zu Recht auf Bildung und dergleichen
7. Handbuch Akkreditierung von Studiengängen, GEW, ISBN: 978-3-7639-3290-0 Best.-Nr.: 6001587
8. Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, ISBN: 978-3-8114-7724-7
9. Hochschulrecht in Baden-Württemberg - Systematische Darstellung, ISBN: 978-3-8114-7717-9
10. Lexikon für das Lohnbüro, EAN: 9783807308197
11. Prüfungsrecht, Niehues, Fischer, Jeremias, ISBN: 978-3-406-64281-4
12. Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg, ISBN: 3-8114-4294-5

in der Regel kostenlos (oder nur gegen Porto/Schutzgebühr) über die Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung

- Grundgesetz/Landesverfassung, Landtag von Baden-Württemberg "

wird wie folgt geändert:

"

1. Arbeitsgesetze ArbG (Gesetzestexte mit Sachverzeichnis) - (keine EAN angegeben, Becketexte bei dtV, in der Regel mit jährlicher Neuauflage)
2. Ausbildungsförderungsrecht, EAN:9783170250376
3. Bundesausbildungsförderungsgesetz mit Erläuterungen, EAN: 9783846202555
4. Kommentar zur Bundeshaushaltsordnung/Landeshaushaltsordnung (BHO/LHO), EAN:



9783406604096

5. Gesetze für Soziale Arbeit, EAN: 9783848716319
6. Grundrechte-Report, Müller-Heidelberg, Till, EAN: 9783596032884
7. Handbuch Akkreditierung von Studiengängen, GEW, ISBN: 978-3-7639-3290-0 Best.-Nr.: 6001587
8. Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, ISBN: 978-3-8114-7724-7
9. Hochschulrecht in Baden-Württemberg - Systematische Darstellung und Kommentar, ISBN: 978-3-8114-7717-9
10. Lexikon für das Lohnbüro, EAN: 9783807308197
11. Prüfungsrecht, Niehues, Fischer, Jeremias, ISBN: 978-3-406-64281-4
12. Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg, ISBN: 3-8114-4294-5
13. LHG - (Landeshochschulgesetz) Gesetzestext
14. LHO - (Landerhaushaltsordnung) Gesetzestext
15. BHO - (Bundeshaushaltsordnung) Gesetzestext
16. SGB (Sozialgesetzbuch) Gesetzestext

in der Regel kostenlos (oder nur gegen Porto/Schutzgebühr) über die Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich:

17. Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
18. Landesverfassung von Baden-Württemberg
19. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
20. Volkshandbuch des Landtags von Baden-Württemberg

Hinweise:

Bestellformular für Landesverfassung, Grundgesetz, Volkshandbuch: <https://www.landtag-bw.de/home/dokumente/informationmaterial.html>"

-----

**Begründung:** Viele Dauerbeschlüsse müssen redaktionell überarbeitet werden, da sie letztes Jahr in einem Kraftakt in großer Zahl runtergeschrieben wurden und dabei nicht an jeder Formulierung mit der nötigen Sorgfalt gearbeitet wurde. Dass wir einige Werke für die laufende Arbeit stets in der aktuellsten Auflage zur Verfügung haben sollten, ist also bereits Beschlusslage, es geht jetzt um bessere Formulierung und das Auffüllen von Lücken, die die laufende Arbeit offensichtlich gemacht hat. Die Beschlusslage kann jedoch auch aufgehoben werden, da es keine gesetzliche Verpflichtung gibt, entsprechende Literatur vorzuhalten und es auch möglich ist, künftig jede Neuanschaffung einzeln zu

beschließen. Die relativ kurze Liste der entsprechenden Titel umfasst grundlegende Titel aus Bereichen wie Haushaltsrecht, Verwaltungsrecht, Sozialrecht, Ausbildungsförderungsrecht und Hochschulrecht oder Grundrechte (als Referenz insbesondere zum Thema Recht auf Bildung). Diese Kommentare beinhalten in der Regel den Gesetzestext und werden für die laufende Arbeit immer wieder benötigt. Da die Gesetze und/oder Kommentare immer wieder überarbeitet bzw. novelliert werden, muss die jeweils aktuellste Fassung bzw. Auflage zeitnah nachgekauft werden.

Die beschlossene Bestandsliste war teilweise unklar formuliert und enthielt bei den Gesetzen mehrheitlich zwar die Kommentare, nicht immer jedoch die jeweils aktuelle Auflage des Gesetzes. Da die Kommentare erst mit Verzögerung aufgelegt werden, hat dies zur Folge, dass bei einigen Gesetzen nicht die aktuelle Fassung des Gesetzes vor Ort ist und diese vor Vorliegen des neuen Kommentars neu angeschafft werden sollte.

Gesetze findet man zwar in der Regel auch in der aktuellen Fassung im Internet, aber eine gedruckte Fassung ist seriöser und leichter zu benutzen, wenn man häufiger damit arbeitet. Bisher wurden die Texte bei Bedarf meist aus dem Internet ausgedruckt, aber es gibt in einigen Fällen verschlagwortete oder besser layoutierte Ausgaben, die schlecht gehefteten Ausdrucken aus dem Internet vorgezogen werden sollten. Oft erfüllt auch die kostengünstige Ausgabe der Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung oder eines Interessenverbandes diese Anforderung.

Neu aufgenommen in die Liste wird neben Gesetzestexten das Volkshandbuch - eine handliche Übersicht über alle Mitglieder des Landtags von Baden-Württemberg.

(Online findet sich das Volkshandbuch hier: [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/informationmaterial/Volkshandbuch\\_LTBW\\_WP16.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/informationmaterial/Volkshandbuch_LTBW_WP16.pdf))

Für das SGB gibt es evtl. preiswerte Ausgaben der Versicherungsanstalten bzw. Rentenversicherungsträger, die für unsere Zwecke ausreichend sein dürften.

#### 14.6.1 Unterantrag a) Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf - a)		
Der Dauerbeschluss zum Buchnachkauf wird dem Antrag entsprechend erweitert und bisherige Liste von Publikationen wird dem Antrag entsprechend verändert bzw. erweitert und im internen Leitfaden aufgeführt.		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
Ggf.: Posten im Haushaltsplan: <b>4151</b>	Ggf. Betrag:	
Ergebnis: angenommen/abgelehnt	Keine Dokumentation nötig Eintrag in Leitfaden/Finanzleitfaden Erledigt / muss noch gemacht werden	

#### 14.6.2 Unterantrag b) – Anschaffung der neu aufgenommenen Titel

<b>Abstimmung zu Finanzverfahren TOP</b> Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf - b)		
Die neu aufgenommenen Titel werden zeitnah angeschafft.		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>Ggf.: Posten im Haushaltsplan:</b> 4151	<b>Ggf. Betrag:</b> max. 300 Euro	
<b>Ergebnis: angenommen/abgelehnt</b>	<b>Keine Dokumentation nötig</b> <b>Eintrag in Leitfaden/Finanzleitfaden</b> <b>Erledigt / muss noch gemacht werden</b>	

### 14.6.3 Unterantrag c) Informieren der Vertragsbuchhandlungen über Ergänzung der Bestellliste

<b>Abstimmung zu Finanzverfahren TOP</b> Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf - c)		
Der zuständige Mitarbeiter informiert die Vertragsbuchhandlung, jene Titel, die nur über den Buchhandel und nicht über Alternativen wie die Landeszentrale für Politische Bildung beschaffbar sind, in der VS-Bestellliste zu ergänzen.		
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>Ggf.: Posten im Haushaltsplan:</b>	<b>Ggf. Betrag:</b>	
<b>Ergebnis: angenommen/abgelehnt</b>	<b>Keine Dokumentation nötig</b> <b>Eintrag in Leitfaden/Finanzleitfaden</b> <b>Erledigt / muss noch gemacht werden</b>	

### 14.7 Gema für alle!? (vertagt)

#### Antragstellend:

Poststelle

#### Antragstext:

Die Verfasste Studierendenschaft soll auf Anfrage allen ihren interessierten Studierenden (Fachschaftsaktiven, Hochschulgruppen, etc.) den Gema-Rahmenvertrag des fzs (20% Rabatt) zugänglich machen.

#### Begründung:

Die VS ist Mitglied im bundesweiten Dachverband fzs, dieser bietet nicht nur eine politische Plattform, sondern auch ganz einfach wirtschaftliche Ersparnisse für die VS, ihre Fachschaften und Hochschulgruppen. Diese sollten genutzt werden. Da wir allerdings nicht einfach die fzs-Daten auf unsere Homepage stellen können, da nicht alle Menschen weltweit Studis oder fzs-Mitglieder \*sadface\* sind, können wir diese z.B. über mich als Poststelle nur auf Anfrage rausgeben.

## 15 Anhang

- Aktuelle Fassung der Geschäftsordnung der Referatekonferenz – Stand 02.09.2018
- Denkschrift 2018 des Rechnungshof Baden-Württemberg – folgende Auszüge:
  - Finanzierung der Studierendenwerke [Beitrag Nr. 19]
  - Verfasste Studierendenschaften [Beitrag Nr. 20]
  - Verwaltungsinterne Dienstleistungen der Universitäten Freiburg, Heidelberg, Konstanz und Tübingen [Beitrag Nr. 21]
- Stellungnahme vom Verband der Studierendenwerke zum Landesrechnungshof Baden-Württemberg
- Nachhaltigkeitsrichtlinie – StuRa Beschluss vom 05.06.2018
- Seminarplan "BILDUNGS- UND STUDIENGEBÜHREN UND DAS MENSCHENRECHT AUF BILDUNG"

*(Anhang nicht rekonstruierbar.)*

*Dieses Protokoll ist von einer RefKonf-Sitzung vor Beginn unserer Amtszeit als Vorsitzende. Wir bestätigen ausschließlich, dass dasselbe in der Sitzung der Referatekonferenz vom 28.05.2019 genehmigt wurde.*

*gez. Chiara Citro und Leon Köpfler*